

ZUG Kultur

NOVEMBER 2015

Wortschöpfer
Anerkennung für
einen Erzähler



Tonchef
Ein 35-Jähriger gibt
jetzt den Takt an



Museum Burg Zug

Burg Zug



Obacht- Weihnacht!

Die Sammlung Alfred Dünninger
28. November 2015 bis 31. Januar 2016

Samstag, 28. November, 14–17 Uhr
Sonntag, 29. November, 10–17 Uhr

**VERKAUF VON HISTORISCHEM
WEIHNACHTSSCHMUCK**

Detaillierte Informationen auf www.burgzug.ch

Museum Burg Zug
Kirchenstrasse 11 | 6300 Zug | T 041 728 29 70
Di–Sa 14–17 Uhr | So 10–17 Uhr

Einwohnergemeinde Baar
Korporation Baar
Landi Zug

Stadt Zug
Gemeinnützige Gesellschaft Zug
Alice und Walter Bossard Stiftung

Freunde Burg Zug

Universitätsrat
Kanton Zug



ZUG Kultur



- 4 FOKUS
- 13 SZENE
- 16 BLICKPUNKT KULTUR
- 23 AUSSTELLUNGEN
- 25 KINDER
- 27 VERANSTALTUNGEN
- 39 TATORT KULTUR



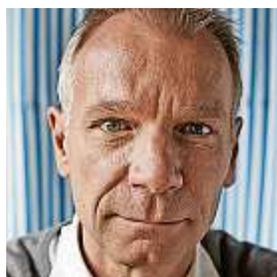
17
SZENE
Schnauz für guten Zweck
 Ende Monat werden an der Schnauzug-Benefizgala in der Galvanik die schönsten Schnäuze präsentiert.



Geht hin und feiert!
 Gleich zwei bewährte Zuger

Kulturhäuser feiern einen runden Geburtstag: Die Chollerhalle wird im November zehn Jahre und die Galvanik im Dezember doppelt so alt. Auch wenn das Programm oft ein unterschiedliches Publikum anspricht, die beiden Lokale haben mehr als nur den Standort in der Chollermüli gemeinsam. Ihr Ursprung liegt in Kreisen engagierter Kulturleute, ihr Alltag wird beherrscht vom oft nicht einfachen Spagat zwischen finanziell lukrativer Breiten- und defizitärer Nischenkultur. Ohne das unentwegte Engagement zahlreicher Leute im Hintergrund wäre das nicht möglich. Und das gilt es nun zu ästimieren, was ganz einfach ist: Geht hin und feiert!

Andreas Oppliger
 Redaktionsleiter



25
KINDER
Der Rabe ist zurück
 Das Kinder- und Jugendliteratur-Festival Abraxas lädt zu einem Wochenende voller Geschichten.

4
FOKUS
Preis für Ex-Zuger
 Der Schriftsteller Andreas Grosz erhält das Zuger Werkjahr. Wir haben ihn in Erstfeld besucht.

25
AUSSTELLUNGEN
Ein Blick zurück
 Der Weltkonzern Landis & Gyr öffnet seine Archive und zeigt Fotografien aus der Firmengeschichte.

15
SZENE
Konzert mit Horn
 An der Musikschule Baar findet ein Kammermusik-Abend mit Horn, Violine und Klavier statt.



10
FOKUS
Neuer Dirigent für Zuger Orchester
 Die Zuger Sinfonietta rief nach einem neuen Dirigenten. Geantwortet haben 270 Bewerber aus der ganzen Welt.



Draussen kalt, drinnen gemütlich: Andreas Grosz bei Kaffee in seinem Noch-Zuhause in Erstfeld.



Er wohnt in Erstfeld, bald in Wädenswil, und schreibt ein Buch über ein Urner Tal: Das Zuger Werkjahr verschafft Andreas Grosz etwas Luft.

TEXT: FALCO MEYER, BILDER: DANIELA KIENZLER

Geheimnisse aus dem Schächental

Der Nebel hört nicht auf in Schwyz, nicht in Flüelen und auch nicht in Erstfeld. An diesem Oktobermorgen plustern sich die Urner auf wie Spatzen in der ersten Kälte. Nur ein Strassenmusiker trotzt den eisigen Temperaturen und spielt Gitarre vor dem Erstfelder Postomat. Der dicke Bart hilft wahrscheinlich, oder der irre Blick. Rundherum bekommt der Wald erste rote Flecken, und für Andreas Grosz ist es Zeit zu gehen.

Die Bücher stehen Spalier

Fünf Jahre lang haben der Zuger Autor und seine Frau Beatrice Maritz in dem Häuschen an der Friedheimstrasse in Erstfeld gewohnt, eine Zwischenlösung. Eine einzige kleine Heizung strahlt Wärme in den Gang. Rundherum stehen Bücher in allen Zimmern Spalier. Viele Bücher, die Kisten haben noch praktisch nichts verschluckt.

«In der Küche ist es warm», sagt Grosz, «meine Frau hat gerade Kuchen gebacken.» Zwetschgenwähe, daneben stapeln sich Hagenbuttenkonfigläser. Das Paar macht sich winterfest und

«Es soll als Literatur funktionieren, das ist der Anspruch.»

Andreas Grosz, Schriftsteller

reisehart: Es geht zurück in die Stadt. In zwei Wochen ist Zügeltermin. Nicht zurück nach Zug. «Aber in die Nähe», sagt der Schriftsteller. «Ich habe mir schon vorgestellt, von Wädenswil ist es

über den Hirzel mit dem Velo ein Katzensprung.»

Der Mythos ländliche Schweiz

Andreas Grosz hat das Zuger Werkjahr 2016 bekommen, 50 000 Franken, gekoppelt an eine Forderung: Ein Buch muss her. Und was für eines: Zehn Jahre lang hatte das Paar einst im Schächental gewohnt. Dem urigsten Ecken der Schweiz, wo die Menschen in ganz eigenen Wörtern über alle möglichen landwirtschaftlichen Dinge reden. Grosz' Vorschlag an die Werkjahr-Kommission war ein autobiografischer: ein Buch über seine Zeit im Schächental.

«Dem Tal hängt ein Mythos an, es verkörpert wie kaum ein anderer Ort die Identifikation der Schweizer mit dem Ländlichen», sagt Grosz. «Diesen Mythos, den gerade die SVP so erfolgreich bewirtschaftet.» Kein Wunder, hat die Partei auch im Schächental guten Zulauf, aber ☺

Das Tal, die Berge – mit einem der urigsten Urner Täler fühlt sich der Zuger Schriftsteller besonders verbunden.



darum soll es im Buch nicht gehen. Wahrscheinlich. Denn ganz so klar ist noch nicht, was Grosz wirklich schreiben wird. Wie geht man an so was ran? «Ich habe mich noch nicht endgültig entschieden», sagt er. Es könnte schwierig werden.

«Das ist eine schöne Handarbeit»

Man hat das Paar gern bekommen im Schächental, und umgekehrt. «Wir haben die ersten paar Jahre immer viel geholfen, auf den Feldern und beim «Schönen» der Weiden und Heuwiesen. Haben Steine zusammengelesen und in den Wald geworfen. Das ist eine schöne Handarbeit, wenn man so am Hang kniet und die Wiese sauber macht.»

So ist er Stück für Stück an die Geheimnisse der Schächentaler rangerückt. Hat quasi auf Einladung seine Ohren an die Kachelöfen gehalten. Deshalb ist ihm die Frage unangenehm, wie viel er davon preisgeben will. «Solche Fragen sind immer unangenehm, solange man sich nicht entschieden hat.» Die Menschen im Schächental sprechen von «draussen», wenn sie etwas meinen, das nicht im Schächental vonstattengeht. Grosz ist bald vollends draussen. Erstfeld ging gerade noch, aber Wädenswil ist Agglomeration. Heile Welt sei aber auch das Schächental keine, sagt Grosz bestimmt. «Da gibt es alle möglichen Geschichten. Und auch die Fortpflanzung verläuft nicht immer nach dem Familienbüchlein.»

Es war nicht einfach, als die beiden vor fünf Jahren aus dem Tal geworfen wurden. Der Vermieter wollte das uralte Haus abreißen, in dem sie zehn Jahre gewohnt hatten. Die Denkmalpflege verhinderte den Abbruch, heute gehört das frischrenovierte Haus einer Stiftung mit dem Namen «Ferien im Baudenkmal». Grosz muss grinsen. Die Ironie ist bei ihm nicht verschenkt.

Obacht: Sozialer Aufstieg!

Die Idee fürs Buch über das Schächental trägt der ehemalige Zuger schon lange mit sich, hat in all den Jahren dazu immer Notizen gemacht. Grosz stellt die Kaffeemaschine unters kalte Wasser, damit der Kaffee nicht verbrennt, und den Schlagrahm auf den Tisch. Eine Stunde



habe er schon Zeit, hatte er am Telefon gesagt, zwischen dem Bücherberg und der Arbeit am Verlag. «Edition Pudelundpinscher» heisst der kleine Verlag des Paares. «Einfach ein lustiger Name», sagt Grosz. Hunde haben sie keine, dafür hat es die Hauskatze aufs Logo geschafft. Grosz' Partnerin Maritz hat es so gezeichnet. Ob aus Sinn für Absurdität oder aus Ästhetik, man weiss es nicht. Der Schriftsteller schenkt ein, der Kaffee ist fertig. 50 000 Stutz. «Da fühlt man sich gleich in einer anderen Gesellschaftsschicht», sagt er und lacht.

Aber ganz so locker nimmt er das nicht. Es ist ein Künstlerding. «Ich habe Angst davor, dass andere neidisch sein könnten. Sie hätten das Werkjahr ja genauso verdient.» Sagt er und lässt

«Zug ist einer der Drehorte für meine Träume.»

Andreas Grosz, Gewinner Zuger Werkjahr 2015

den Gedanken wieder fallen. «Ich hatte mit einem Freund zusammen ausgemacht, dass wir uns um das Werkjahr bewerben – abwechslungsweise, damit wir uns nicht gegenseitig konkurrenzieren. Und dann hat es bei mir gleich auf Antrieb geklappt.»

Das Geld sichert erst mal die Miete für die nächsten Monate. Sonst kommt nicht viel Geld rein mit Schreiben, der Verlag kostet mehr, als er bringt. Grosz arbeitet als freier Übersetzer, seine Frau ist ebenfalls Künstlerin. «Es ist schön, jetzt mal etwas Sicherheit zu haben. Aber klar, ein Teil davon ist für die Produktionskosten des Buchs reserviert.» Kann man einem Autor mit 50 000 Franken wirklich ein Arbeitsjahr finanzieren? Denn das suggeriert ja der Kanton. ☺

«Das Zuger Werkjahr fördert die Exzellenz, nicht die Vielfalt»

Aldo Caviezel*, welche Bedeutung hat Andreas Grosz als Autor für Zug?

Aldo Caviezel: Andreas Grosz ist ein national bekannter Autor. Seine Werke überzeugen durch ihre eigenständige Sprache und Erzählweise. Ein Buch, das zudem einen besonderen Bezug zu Zug hat, ist: «ZUG – Fotografien von Guido Baselgia, mit Geschichten von Andreas Grosz». Andreas Grosz ist zum grössten Teil im Kanton Zug aufgewachsen und ist Bürger von Baar.

Weshalb unterstützt der Kanton Zug ein Buch übers Schächental?

Caviezel: Das Zuger Werkjahr unterstützt in erster Linie nicht das Buch, sondern den Autor. Das Werkjahr ist der bedeutendste Förderbeitrag des Kantons Zug. Der Preis ist mit 50 000 Franken dotiert und geht an Kunstschaffende, welche die in der Ausschreibung formulierten Bedingungen – herausragende künstlerische Leistung in Kombination mit einem überzeugenden Projekt – erfüllen. Dies alles trifft vollumfänglich zu bei Andreas Grosz. Das Projekt muss inhaltlich natürlich nicht im Kanton Zug angesiedelt sein. Jedoch soll das Projekt schliesslich Zugern und Zugerinnen zugänglich sein, durch ein Konzert im Kanton, eine Ausstellung und so weiter.

Und warum gerade das Schächental – gibt es da Parallelen zu Zug?

Caviezel: Gegenstand des Romans ist das Leben in einer kleinen Dorfgemeinschaft, die Versuche der Protagonisten, Fuss zu fassen, sich heimisch und heimatlich zu machen. Es geht um einen sehr genau reflektierten Selbstversuch. Dorfgemeinschaften haben oft ein

von der heutigen Welt entrücktes Eigenleben. Die Bestrebungen von Menschen, in Gemeinschaften anzukommen und heimisch zu werden, sich zu integrieren in festgefahrene Strukturen, das ist heute sehr aktuell. Und es gibt diverse Parallelen zu anderen Gemeinschaften, auch im Kanton Zug.

Gab es grosse Konkurrenz bei den Antragstellern aufs Werkjahr?

Caviezel: Wir hatten dieses Jahr sieben Bewerbungen für das Zuger Werkjahr, und somit ist es tatsächlich so, dass wir auch Nein sagen mussten zu anderen eingereichten Projekten und Bewerbern. Das ist nie einfach. In unseren Augen ist Andreas Grosz ein sehr würdiger Preisträger. Wir freuen uns, das von ihm eingereichte Buchprojekt unterstützen zu können.

Welche Bedeutung hat das Zuger Werkjahr für die hiesige Kulturszene?

Caviezel: Ich denke, die Zuger Förderpreise, die dieses Jahr an zehn junge Zuger Künstlerinnen und Künstler gehen, sind für die Szene wichtiger, da breiter (Anm. d. Redaktion: siehe Box). Diese Preise sind ein Instrument zur Unterstützung des Nachwuchses und zielen auf eine Förderung einer qualitativ hochstehenden kulturellen Vielfalt im Kanton Zug. Das Zuger Werkjahr ist dann eine Massnahme, die nicht die Vielfalt, sondern die Exzellenz fördert. Unserer Ansicht nach braucht es beides, eine grosse und gute Vielfalt, aus welcher herausragende Kunst wächst und entstehen kann. (fam)

* Aldo Caviezel ist Leiter des Amtes für Kultur des Kantons Zug.

Förderbeiträge des Kantons

Neben dem mit 50 000 Franken dotierten Zuger Werkjahr zeichnet der Regierungsrat des Kantons Zug auch dieses Jahr Künstlerinnen und Künstler mit einem Förderbeitrag aus. Eingegangen sind dafür insgesamt 19 Bewerbungen. Vier Fachjürs bestehend aus drei bis vier ausserkantonalen Expertinnen und Experten haben diese Dossiers geprüft und ihre Empfehlungen mit einem schriftlichen Jurybericht zuhanden der Kulturkommission und des Regierungsrates abgegeben.

Jährlich stehen 120 000 Franken zur Verfügung, welche für das freie künstlerische Schaffen, die Umsetzung eines konkreten Projektes oder als Weiterbildungsbeitrag verwendet werden können. Die Förderbeiträge wie auch das Werkjahr werden aus dem Lotteriefonds finanziert.

2015 kommen zehn Bewerbungen von Zuger Kunstschaffenden aus den Bereichen bildende und angewandte Kunst sowie Musik in den Genuss der Förderbeiträge des Kantons.

Bildende und angewandte Kunst:

Arienne und Pascale Birchler (1982), 15 000 Franken; Rec.Design: Lukas Meier (1984) und Martin Riesen (1987), 15 000 Franken; Ramon Hungerbühler (1989), 13 500 Franken; Pirmin Beeler (1975), 10 000 Franken; Miloš Ristin (1986), 10 000 Franken; Patrick Müller (1977), 8000 Franken.

Musik:

Judith Wegmann (1975), 15 000 Franken; Tobias Stuber (1983), 15 000 Franken; Muriel Rhyner (1987), 10 000 Franken; Aurel Nowak (1982), 10 000 Franken. (opp)

«Ich denke schon, ja. Wir haben gelernt, auf vieles zu verzichten. Und es läuft ja auch noch einiges nebenbei. Das Werkjahr ist da wirklich eine grosse Hilfe. Ich hatte noch nie so viel Geld auf dem Konto.»

Nicht reden, Kuchen essen

Das Gespräch mit dem Autor an diesem Oktobertag in Erstfeld geht so: Der Journalist stellt eine Frage, bricht ein Stück Kuchen, streift es durch den Schlagrahm, verzehrt es mit Genuss, trinkt einen Schluck Kaffee. Dann hat sich Grosz eine Antwort überlegt. In seinen Texten ist ihm jedes Wort wichtig, und so spricht er auch. Vielleicht haben die zehn Jahre im Schächental dazu beigetragen.

Ob ihn mit Zug überhaupt noch etwas verbindet? Grosz ist 1958 in Luzern geboren, mit sieben Jahren nach Zug gekommen und hier erwachsen geworden. Er hat sich auch als Autor engagiert: Jahrelang war er im Vorstand der Literari-

schen Gesellschaft Zug. Das Amt musste er aber aus Zeitgründen abgeben, der Verlag war schon Gratisarbeit genug. «Aber Zug ist einer der Drehorte für meine Träume. Ganz oft spielen sie in Zug, natürlich ist dann alles ein wenig verzerrt.»

«Da ist viel Zug drin»

Und gleichzeitig ist Zug auch Kulisse in seinen Büchern. «Das ist dann aber mitunter alles etwas verschleiert.» Sein neuestes Buch ist so ein Fall. «Der Zwilling unter dem Kirschbaum» lautet der Titel, im Buch geht es um eine unkonforme, aber starke Liebe zu einem Kind, das nicht das eigene ist. «Da ist viel Zug drin», sagt Grosz, geht das Buch holen, aus einem der frisch gepackten Kartons, und ruft aus dem Verlagszimmer: «ohne dass man es gleich merkt». Kommt zurück, Buch auf den Tisch. «Denn es soll als Literatur funktionieren, das ist der Anspruch.»

Zurück in die Kälte. Erstfeld macht einen verschlafenen Eindruck. Ob das Dorf überhaupt

mitbekommt, dass zwei Künstler gehen? Einer jedenfalls bleibt. Und singt immer noch gut ge-launt vor dem Postomat. Es geht um etwas Wichtiges, laut Gesichtsausdruck. Aber der Bart verschluckt die Worte. Und dann sind wir auch schon wieder weg.

Autoren wie Andreas Grosz sind kritische Beobachter. Alles bitterernst nehmen müssen sie deswegen aber nicht.



Ein Orchester sucht einen Dirigenten, und 270 Bewerbungen aus der ganzen Welt treffen ein. Weshalb letztlich ein 35-Jähriger das Rennen machte.

TEXT: FALCO MEYER

Zwei Jahre für neuen Dirigenten

Die Zuger Sinfonietta hat sich nicht lumpen lassen. Assessment-Center von Grossbanken sind nichts dagegen. Zwölf Stunden Bewerbungskampf gegen Mitbewerber? Pipifax. Wer die Sinfonietta dirigieren will, muss wirklich Hand anlegen. Zwei Jahre lang hat das ganze Bewerbungsverfahren gedauert. Sieben Bewerber sind in die engere Auswahl gekommen, jeder von ihnen musste ein ganzes Projekt leiten, vier Proben plus Konzert. Damit haben die Bewerbungskonzerte ein Jahresprogramm der Sinfonietta gefüllt. «Es hat sich gelohnt», sagt Simon Müller, der Geschäftsführer der Zuger Sinfonietta. «Es ging darum, dass die Musiker wirklich spüren können, wie jemand in den Proben funktioniert. Da reichen zwanzig Minuten Probedirigat einfach nicht aus.»

Auf das Inserat der Sinfonietta hatten sich 270 Dirigenten aus aller Welt gemeldet, aus Japan, Israel und den USA, aus ganz Europa. Einer hat

das Rennen gemacht: Daniel Huppert, ein junger deutscher Dirigent. «Wir hätten niemals jemanden wie ihn als Chefdirigenten gefunden, wenn wir nur in der Schweiz gesucht hätten»,

«Wir hätten niemals jemanden wie ihn gefunden.»

Simon Müller, Geschäftsführer Zuger Sinfonietta

sagt Müller. Warum gerade Huppert? «Er hat uns überzeugt. Das Produkt, also das Konzert, ist sehr gut angekommen. Es gab zwei Standing Ovations, da hat aber auch die Sängerin einen

grossen Teil dazu beigetragen, sie war sehr gut», sagt der Geschäftsführer des Zuger Orchesters. «Aber Huppert passt auch zu dem, wohin die Zuger Sinfonietta gehen will. Wir haben die Musiker miteinbezogen, um zu spüren, in welche Richtung es geht.»

Viel mehr Freiheiten

Basisdemokratisch sei die Entscheidung dann doch nicht gewesen, sagt Müller, aber es stünden alle dahinter. Weshalb hat die Sinfonietta eine so grosse Ausstrahlung, dass sich Dirigenten aus aller Welt um den Job reissen? «Wir waren auch überrascht», sagt Müller und lacht. «Für die Dirigenten aus den USA und Israel ist das sicher interessant, um in Europa Fuss zu fassen, denn hier ist der Markt einfach grösser.» Und für Huppert sei die Sinfonietta deshalb von Interesse, weil sie einen guten Ausgleich biete. «Huppert leitet in Schwerin die Mecklenburgische Staats-

Jung und bereits mehrfach ausgezeichnet worden: Daniel Huppert ist neuer Chefdirigent der Zuger Sinfonietta. (Bild PD)



kapelle, da dirigiert er unter anderem Opern und Ballette. Die Sinfonietta ist ein Kammerorchester, da gibt es viel mehr Freiheiten, alles ist flexibler, hier kann er auch eigene Ideen umsetzen.»

Eine ganze Reihe von Auszeichnungen

Huppert ist jung, nur 35 Jahre alt, aber hat schon viele europäische Orchester dirigiert: Seit 2012 ist er Generalmusikdirektor und Chefdirigent der Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin, wo er als Kapellmeister angefangen hatte. Zuvor hatte er ein Jahr an der Opéra National de Paris als Assistant du chef d'orchestre gearbeitet. 2011 hatte er den 2. Deutschen Operettenpreis für junge Dirigenten der Oper Leipzig gewonnen, ist Stipendiat des Richard-Wagner-Verbandes, der Bauhaus-Universität Weimar sowie der Dirigentenstiftung des Deutschen Musikrats. Das sind eine ganze Reihe von Auszeichnungen und Posten – wie geht das, so jung sein und so

Klassik für die Mittagspause

Entspannen über Mittag bei Kammermusik? Die Zuger Sinfonietta will stärker an die Öffentlichkeit treten und macht deshalb zwei Lunchkonzerte in der reformierten Kirche Zug: am kommenden 6. November und am 3. Juni 2016. «Das sind eigentlich ganz normale Konzerte», sagt Geschäftsführer Simon Müller. «Einfach, dass wir da nicht ganz so komplizierte Musik spielen. Dvořák etwa, das ist zwar anspruchsvoll, aber weniger kompliziert als Brahms.» Und die Konzerte sind kürzer: 50 Minuten sollen sie dauern. Die Idee dabei? «Sich über Mittag ins Konzert setzen und einfach etwas entspannen können.» (fam)

steil aufsteigen? «In Deutschland gibt es viele Forumsorchester», sagt Müller, «in denen junge Dirigentalente schnell aufsteigen können.» Huppert übernimmt offiziell ab der Saison 2016/17 als Chefdirigent bei der Zuger Sinfonietta, leitet aber schon zwei Projekte diesen Winter: am 8. Dezember und am 30. Januar. Ob er schon Pläne habe, wie er die Sinfonietta gestalten will? «So wie ich ihn verstanden habe, will er nichts über den Haufen werfen», sagt Müller. «Die Sinfonietta hat in den letzten Jahren grosse Fortschritte gemacht, hat ein gutes Niveau erreicht, sodass wir mittlerweile ausserkantonale Beachtung werden. Da wird Huppert ansetzen.»

➔ zugkultur.ch/TcwFUP

Zuger Sinfonietta:

Lunchkonzert #1

Fr 6. November, 12.15 Uhr
Evang.-ref. Kirche Zug, Zug

Holz ist unsere Welt

Schreinerei Baumgartner

Ibelweg 20, 6300 Zug
Tel. 041 761 70 91 info@schreinerei-baumgartner.ch
Fax 041 761 79 10 www.schreinerei-baumgartner.ch

the'blinker

**Flexibel
offen für Partys und
Business.**

www.the-blinker.biz

Montag bis Freitag 10.30–15.00 und 17.00–24.00; Samstag 17.00–24.00,
auf dem AMAG Areal in Cham mit grossem Parkplatz.
Sonn- und Feiertage öffnen wir gerne für kleinere und
grössere Gesellschaften.



SINFONIEKONZERT

BENJAMIN BRITTEN

Serenade for Tenor, Horn and Strings, op. 31

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Sinfonie Nr. 3 in Es-Dur, op.55 «Eroica»

Samstag, 28. November 2015

15.30 Uhr, Kath. Pfarrkirche Unterägeri
Eintritt frei – Kollekte

Sonntag, 29. November 2015

10.30 Uhr, Theater Casino Zug
www.theatercasino.ch/karten; www.stadtorchesterzug.ch

Solisten:

Jonas Iten, Tenor
Ivo Gass, Horn

Leitung:

Jonathan Brett Harrison



STADTORCHESTER ZUG



**MONTAG
30. NOVEMBER 2015
20 UHR**

RESIDENZEN

THEATER IM BURGBACHKELLER
ST. OSWALDSGASSE 3 / ZUG

**DŽEVAD KARAHASAN
SCHRIFTSTELLER, BOSNIEN**

**Lesung und Gespräch
Moderation: Andreas Breitenstein,
Feuilletonredaktor NZZ**

«Ich bin Schriftsteller, meine Aufgabe ist es zu verstehen und nicht zu verurteilen», sagt **Dževad Karahasan** über sich selbst. Der 1953 geborene bosnische Romancier und Essayist schreibt in seinem Werk gegen das Vergessen an. Die Tragödie der Kriege, die sich im 20. Jahrhundert in seiner bosnischen Heimat

abspielten, war Gegenstand seines in zehn Sprachen übersetzten «Tagebuchs der Aussiedlung» sowie seiner letzten Romane. Als poetischer Gestalter kennt Karahasan die Strategien des europäischen modernen Schreibens, schöpft aber aus der Erzähltradition des Orients. Der in Sarajewo und Graz lebende Autor ist in der islamischen Überlieferung ebenso zuhause wie in der abendländischen Kultur. Er ist ein Mittler zwischen den Welten.

Eintritt frei

Foto: Max Auffischer



www.lg-stiftung.ch

Dževad Karahasan gilt als der bedeutendste bosnische Schriftsteller der Gegenwart. Seine auf Dialog, Vermittlung und Konfliktlösung ausgerichtete literarische Stimme findet Gehör weit über den Balkan hinaus.

Dževad Karahasan ist von September 2015 bis Februar 2016 Writer-in-Residence der Landis & Gyr Stiftung in Zug.

LANDIS & GYR STIFTUNG

NACHRICHTEN

Verstärkung für die Chollerhalle

Zug – Der Verein Chollerhalle hat sich reorganisiert. Dies wurde notwendig, nachdem im Sommer Betriebsleiter Andreas Gröber seine Stelle kündigte sowie fast zeitlich zwei Vorstandsmitglieder ihr Amt abgaben. Ende September (nach Redaktionsschluss der Oktober-Ausgabe des Zug Kultur Magazins) gab der Verein bekannt, dass Henri Oeuvery Nachfolger von Andreas Gröber wird. Oeuvery war Mitbegründer und Eigentümer der Lounge & Gallery in Zug. Der Zuger mit Jahrgang 1971 ist Betriebsökonom FHS und wird neu Betriebsleiter der Chollerhalle. Neu im Vorstand des Vereins Chollerhalle ist der Zuger CVP-Kantonsrat Richard Rüegg, der dank seines Amtes eine Brücke zur Politik schlagen soll, der junge Zuger Videokünstler Martin Riesen, die Chamer Tänzerin und Choreografin Seraina Sidler-Tall sowie Hanns Zöllner von der English Theatre Group. Im Sommer 2016 soll zudem ein überarbeitetes Betriebskonzept für die Chollerhalle vorgelegt werden, die Arbeiten dazu beginnen Anfang nächstes Jahr. (opp)

Wettbewerb für Bühnenprojekte

Zug/Luzern – Vor zwei Jahren haben das städtische Kulturhaus Südpol in Luzern und das Kleintheater Luzern die Förderplattform «Tankstelle» für junge Bühnenkünstler ins Leben gerufen. Für die nächstjährige Ausgabe der «Tankstelle» am 29. und 30. April im Südpol in Luzern werden noch spartenübergreifende Projektideen gesucht. Einzige Vorgabe ist, dass am Ende ein rund 20-minütiges Bühnenereignis steht. Zur Teilnahme am Projektwettbewerb wird ein einseitiger Projektbeschrieb gefordert, erst in der finalen Runde wird das Vorhaben dann ausgearbeitet und vor Publikum zur Aufführung gebracht. Diese Produktionen werden mit einem Beitrag von maximal 3000 Franken, technischem Support und Infrastruktur unterstützt sowie von Fachpersonen begleitet. Teilnehmen können Künstler und Künstlerkollektive aus der Zentralschweiz, welche am Anfang ihrer Karriere stehen, jedoch bereits einen professionellen Leistungsausweis mitbringen. Eingabeschluss ist der 22. November. Weitere Informationen unter www.tankstell Luzern.ch (opp)

Diese Gefässe aus Ton wurden in Hagendorn gefunden. (Bild PD)



DIES & DAS

Römischen Alltag mit allen Sinnen erleben

15–8
NOV MAI

Das Museum für Urgeschichte(n) präsentiert in der neuen Sonderausstellung aktuelle Forschungsergebnisse und herausragende Funde zur römischen Zeit im Kanton Zug. Ein vielfältiges Rahmenprogramm bietet Veranstaltungen, Führungen und Workshops für alle Altersgruppen. Zu den Höhepunkten gehören der Besuch der Römergruppe im November sowie die Vorführung von Soldaten im kommenden Februar.

Bedeutende Mühlenfunde

Archäologische Ausgrabungen haben in Hagendorn in den 1940er-Jahren sowie 2003 und 2004 einzigartige römische Funde hervorgebracht. Die ausgezeichnet erhaltenen Bestandteile von hölzernen Mühlrädern gehören zu den bedeutendsten römischen Mühlenfunden. Hagendorn war nicht bloss Standort einer Mühle. Ein Ensemble von Göttinnen aus Terrakotta, ein Pfirsichbaum und weitere Weihgaben zeugen davon, dass sich dort auch ein Heiligtum befand. Eine Schmiedewerkstatt hinterliess Berge von Schlacken. Verbindendes Element zwischen diesen so unterschiedlichen Plätzen ist ein kanalisierter Bachlauf, der die Mühle mit Energie versorgte und den heiligen Bezirk vom profanen Werkplatz abgrenzte.

Die römische Epoche im Kanton Zug

Im Zentrum der Sonderausstellung «Geschichte(n) am Kanal» steht die Fundstelle Hagendorn. Darüber hinaus beleuchtet sie, was während der römischen Epoche im Kanton Zug geschah. Zu sehen sind daher auch bedeutende

Funde aus aktuellen Fundstellen wie der Baarburg und zahlreiche römische Münzschatze. Eine interaktive Fundstellenkarte bietet Informationen zu sämtlichen römischen Fundstellen im Kanton Zug.

In den Götterhimmel eintauchen

Die Sonderausstellung vermittelt Geschichte nicht nur durch Funde, Bild und Text, sondern lässt das Publikum das römische Alltagsleben an verschiedenen Stationen mit allen Sinnen erleben: Korn mahlen mit der römischen Handmühle, ein Mühlrad zusammenstecken, eine Statuette der Göttin Venus bemalen oder Glocken zum Klingen bringen sind nur einige davon. Und auf der Kindergalerie können bereits Vorschulkinder in den römischen Götterhimmel eintauchen. (as)

➔ zugkultur.ch/i3v4WD

Sonderausstellung

«Geschichte(n) am Kanal»
Vernissage: Sa 14. Nov., 17 Uhr
Besuch der Römergruppe:
So 15. Nov., 11–17 Uhr
bis So 8. Mai,
Di–So 14–17 Uhr
Museum für Urgeschichte(n), Zug

Die vier Brüder von 77 Bombay Street kommen mit ihrem neuen Album in die Chollerhalle. (Bild PD)



BÜHNE, MUSIK, KINDER

Gefeiert wird mit viel Schweizer Musik

18–22
NOV NOV

In der Chollermüli feiern dieses Jahr gleich zwei Kulturveranstalter einen runden Geburtstag. Den Anfang macht die Chollerhalle: Sie feiert dieses Jahr ihr zehnjähriges Bestehen. Ein buntes Programm an Schweizer Top Acts lädt die Öffentlichkeit dazu ein, kräftig mitzufeiern.

International erfolgreiche Brüderbande

Den Auftakt zu den Feierlichkeiten bestreitet die Sängerin Nicole Bernegger. Sie wurde national durch den Gewinn der Castingsendung «The Voice Of Switzerland» bekannt. Am Donnerstag feiert die Chollerhalle ihr Jubiläum in der Galvanik. Mit von der Partie sind die Party-Band 7tcover und Gäste. Ein Höhepunkt steht am Freitag an: Die vier Brüder von 77 Bombay Street machen auf ihrer Tour Halt in der Chollerhalle und präsentieren ihr neues Album «Seven Mountains». Am Samstag steht das Finale der Zentralschweizer Talentshow auf dem Programm. Nach dem Halbfinale vom 7. November in der Galvanik präsentieren sechs Finalisten und zwei Rookies einen spannenden Showdown. Der Sonntagnachmittag gehört ganz den Kindern und Familien. Es ist ein Vergnügen, in die fantasievolle Welt von «Caroline Graf & die Superhaasen» einzutauchen. Zum Abschluss des

Jubiläums spielen Apero Opera. Das mit Geige, Kontrabass und Gesang besetzte Trio serviert musikalische Gaumenfreuden. (as)

Buntes Jubiläum

Mi 18. November, 20.30 Uhr
Nicole Bernegger

Do 19. November, 20 Uhr
Chollerhalle@Galvanik
Zug, Galvanik

Fr 20. November, 19.45 Uhr
77 Bombay Street

Sa 21. November, 20 Uhr
Zentralschweizer Talentshow, Finale

So 22. November, 15 Uhr
Caroline Graf & die Superhaasen

So 22. November, 19 Uhr
Apero Opera

Zu gewinnen: Das Choller-Abo

Zusammen mit der Chollerhalle und der Galvanik in Zug verlost Zug Kultur pro Ausgabe ein Choller-Abo. Dieses berechtigt zum freien Eintritt zu sämtlichen Veranstaltungen in der Chollerhalle und im Kulturzentrum Galvanik. Der Monatspass ist gültig vom 6. November bis 3. Dezember 2015.

So nimmst du teil

Eine E-Mail mit dem Betreff «Choller-Abo» bis spätestens Mittwoch, 4. November 2015, 8 Uhr, an info@zugkultur.ch senden. Alles, was wir brauchen: deinen Namen, dein Geburtsdatum und deine vollständige Postanschrift.

Kleingedrucktes

Das Los entscheidet, Korrespondenz wird keine geführt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Mehrfachteilnahmen sind von der Ziehung ausgenommen, Mindestalter ist 18 Jahre. Was vergessen? Ach ja: Innerhalb von 12 Monaten kann dieselbe Person nur einmal gewinnen. Der Gewinner oder die Gewinnerin wird per E-Mail benachrichtigt, das Abo muss in der Chollerhalle abgeholt werden, ist persönlich und nicht übertragbar. Der Monatspass ist nur bei Veranstaltungen gültig, welche von der Chollerhalle oder dem Kulturzentrum Galvanik durchgeführt werden. Die Gültigkeit bei Fremdveranstaltungen kann nicht gewährleistet werden. (red)

LITERATUR, MUSIK

Der Text als Impuls

8 NOV Auf der Bühne im Theater im Burghackeller kommt es zu einer Erstaufführung: Das Trio Drei präsentiert sein Erstlingswerk «Ich habe du hast wer hat». Im musikalisch-literarischen Programm geht es um das Geld, um die Habe und die Haber.

Neben den Improvisationen der Musiker solo und im Duett werden Geschichten, Gedichte und rapähnliche Sprechstücke miteinander verwoben. Konzeptimprovisation nennt sich die Kunst, in der Musiker «all'improvviso» auf Impulse reagieren. Als Impulsgeber dienen in diesem Fall die witzig-hintersinnigen Texte von Max Huwyler. Das Trio Drei mit der Cellistin Céline-Giulia Voser, dem Posaunisten Beat Un-

ternährer und dem Autor Max Huwyler hat sich 2014 zusammengefunden. Céline-Giulia Voser bewegt sich zwischen Jazz, Pop, Rock, freier Improvisation und zeitgenössischer klassischer Musik. Beat Unternährer sucht seit 30 Jahren seinen Weg durch das Dickicht der Töne. Max Huwyler macht Leseprogramme gerne zusammen mit Musikern. (as)

➔ zugkultur.ch/HyfBqa

Trio Drei: Erstaufführung
«Ich habe du hast wer hat»
So 8. November, 17 Uhr
Theater im Burghackeller,
Zug

Spiele zum Kammermusik-Konzert in Baar auf: Regula Dodds, Patrik Gasser und Patricia Ulrich. (Bild PD)



MUSIK

Berühmtes Horntrio

21 NOV Zwei Trios von Johannes Brahms und Trygve Madsen für Horn, Violine und Klavier erklingen an diesem Kammermusik-Konzert in Baar. Es musizieren der in Baar wohnhafte Hornist Patrik Gasser, Regula Dodds an der Violine und Patricia Ulrich am Klavier.

Das Trio spielt das berühmte Horntrio op. 40 in Es-Dur von Johannes Brahms. Der Komponist schrieb das Werk im Sommer 1865 wenige Wochen nach dem Tod seiner Mutter. Die Idee zum ersten Satz kam ihm auf einer seiner morgendlichen Waldspaziergänge. Das viersätzigere Werk gehört zu den klangschönsten Kammermusikstücken des 19. Jahrhunderts. 150 Jahre nach der Uraufführung in Zürich erklingt das Werk in Baar.

Ergänzt wird der Musikabend mit dem Horntrio op. 110 des norwegischen Pianisten und Komponisten Trygve Madsen. Seine tonale Musik ist im besten Sinne eingängig, ohne anbiedernd zu sein. Sie ist traditionell in ihrer Form, aber dennoch abwechslungsreich, unterhaltsam und schillernd, geprägt von erfindungsreicher Melodik. (as)

➔ zugkultur.ch/TCrsqV

Kammermusik-Konzert für
Horn, Violine, Klavier
Sa 21. November, 19 Uhr
Musikschule Baar, Baar

MUSIK

Konzertante Vergangenheit

14–15 NOV

Der Musikverein Rotkreuz lädt zusammen mit der Jugendmusik Rotkreuz-Meierskappel und Dionys Jäger zum diesjährigen Jahreskonzert. Unter dem Motto «Weisch no» wird eine Reise in die Kinder- und Jugendtage unternommen. Das Programm des Konzertes gestaltet sich denn auch ganz entsprechend: Wer kennt nicht die wunderschönen Filme von Pierre Bricce, den weltbekannten Aston Martin von James Bond, die frechsten Kindersendungen wie Biene Maja, Pumuckl oder die Schlümpfe oder die Anekdoten des Weltkrieges? Der Blick in die Vergangenheit zeigt vielleicht, ob früher alles anders war. Unter der Leitung von Fabio Küttel ist ein unterhaltsamer Konzertabend garantiert. (as)

➔ zugkultur.ch/GAGBNn

Musikverein Rotkreuz:
Jahreskonzert «Weisch no»
Sa 14. November, 20 Uhr
So 15. November, 17 Uhr
Zentrum Dorfmat, Rotkreuz

FILM

Liebhaber ist die Stimme im Off

9 NOV

Der Zuger Kinoklub FLIZ hat für November die Literaturverfilmung «Homo Faber – drei Frauen» ausgewählt. Ein künstlerisch radikaler Film und ein eindrücklicher Beweis dafür, dass grosses Kino vor allem eine gute Idee braucht. Der Regisseur Richard Dindo wird an diesem Abend anwesend sein.

Richard Dindo holt Max Frischs Roman in einem faszinierenden Essayfilm ins Leben. Die Geschichte um den älteren Ingenieur Walter Faber hat der Regisseur bis aufs Skelett reduziert. Im Film agieren nämlich fast ausschliesslich diese drei Frauen, die man alle kein Wort sprechen hört, wogegen Faber selber nur durch die im Off gelesenen Romanpassagen präsent ist. Die äusserst sorgfältige und knappe Auswahl der Romanzitate zeigt, wie intensiv sich Dindo mit der Literaturvorlage auseinandergesetzt hat. (as)

➔ zugkultur.ch/x4tnT7

FLIZ: Homo Faber – Drei
Frauen
Mo 9. November, 20 Uhr
Kino Gotthard, Zug

Blickpunkt Kultur



Alois Metz, 45, Seelsorger,
Psychiatrische Klinik Zugersee
Oberwil

«Hinter dem lateinischen Begriff «cultura» stehen Bearbeitung, Pflege und Ackerbau. Heute habe ich oft das Gefühl, dass die Leute unter Kultur einfach eine Freizeitgestaltung sehen, die Spass macht. Doch Kultur heisst mehr. Sie bedeutet Arbeit. Sie kann nicht nur genossen werden. Wir Menschen sind von der Natur beeinflusst. Die Kultur hebt uns aus diesem Zwang heraus und macht uns zu kultivierten Menschen.

Wie ich meinen Alltag und mein Familienleben gestalte, das ist Kultur. Sie ist einem ständigen Wandel unterworfen. Denn sie verändert sich mit meinem Beruf, meinem Umfeld und bringt mir neue Schwerpunkte. Seit ich Seelsorger bin, erlebe ich eine Kultur der Menschlichkeit. Das bedeutet Zuspruch für die Patienten und ein Verständnis für die Krankheit aufbringen. Ich merke als Kulturschaffender aber auch, dass der Wettbewerb im Kulturbereich einen grossen Druck auslöst. In der Schweiz besteht ein grosses Überangebot. Ich kann immer wählen und habe teilweise fast das Gefühl, etwas zu verpassen. Die heutige Mobilität schränkt mich nicht mehr auf die Region ein. Ich fahre nach Wien, wenn ich Lust dazu habe. So ist der Radius, in dem ich Kultur konsumieren kann, unglaublich gross geworden.

Wir brauchen die Kultur, um Mensch zu sein. Kultur muss uns aber auch zum Nachdenken zwingen. Sie kann sogar wehtun. Wenn die Kultur nur zur Unterhaltung dient, ist sie eher oberflächlich. Ein Grund, warum experimentelle Produktionen einen schweren Stand haben. Oft fehlen auch die finanziellen Mittel. Meine Neugier entwickelt eine kulturelle Energie. So zwingt mich, Neues zu erleben und zu entdecken. Oft braucht es Zeit, bis ich eine neue Kultursparte verstehe.

Der Besuch eines Tanzfestivals in der Chollerhalle ging bei mir tiefer als erwartet. Die Sparte Tanz war für mich bis dahin eher fremd. Die experimentelle Aufführung und die Körperperfection der vielen jungen Tänzerinnen haben mich zum Staunen gebracht. Ich habe in meinem Kopf auch noch ein Erlebnis, das ich noch nicht erlebt habe: einen Besuch des Operndorfes Afrika in Burkina Faso. Ob mich mein Weg einmal dorthin führen wird, ist offen. Doch die Vorstellung und die Vorfreude sind in meiner Fantasie.»

Aufgezeichnet von Andrea Schelbert

BÜHNE

Tanz als Verbindung

13–14
NOV NOV

Drei Tänzerinnen aus Zug stehen bei der Premiere des Tanzstückes «Offline» in der Chollerhalle auf der Bühne: Jeanine Elsener-Schmid, Larissa Gassmann und Pascale Sauteur. Im Rahmen des Projektes von Tanzcentral hat die Schweizer Choreografin Marisa Godoy in den letzten Monaten das Stück mit insgesamt sieben talentierten Tänzerinnen erarbeitet.

Die diesjährige Kreation untersucht Erfahrungen gegenseitiger Verbindungen im Körper und der Umwelt, um eine Einheit mit der realen Umgebung zu erlangen. Als Basis diente das erfolgreiche und viel gespielte Stück «Radical Connec-

tors» von Marisa Godoy. Im zweiten Teil des Abends präsentiert die Gastkompanie Oona Project ihre Vorführung «See What You See». Das Konzept von Tanzcentral will den zeitgenössischen Tanz in der Zentralschweiz fördern und verankern. Mit dem Rahmenprogramm verspricht der Abend tänzerische Darbietungen für ein breites und neugieriges Publikum. (as)

➔ zugkultur.ch/3c4Rh4

Tanzcentral Creation#2

Fr 13. und Sa 14. Nov., 20 Uhr
Chollerhalle, Zug

Zum ersten Mal auf der Intermezzo-Bühne: die Schauspielgruppe der Zuwebe. (Bild PD)



BÜHNE, MUSIK

Herzliche Geschichten

12
NOV

Das Intermezzo an der Grabenstrasse in Zug lädt zu einem Abend mit Kleintheater und Musicalcharme ein. Die Schauspielgruppe der Zuwebe zeigt Kurzgeschichten aus ihrer aktuellen Produktion. Anschliessend gehört die Bühne dem Swisstenor Daniel Stüssi.

Die Schauspielerei ist ein Arbeitsangebot der Zuwebe im kulturellen Bereich. Unter der Leitung einer Theaterpädagogin entsteht professionelles Theater mit Menschen mit einer Behinderung. Zum ersten Mal steht die Schauspielgruppe der Zuwebe im Scheinwerferlicht des Intermezzos. Im Programm «So, und jetzt?» dreht sich alles um die Liebe. Dabei ist für herzhaftes Lachen, aber auch rührende Momente gesorgt.

Der zweite Teil des Programms gehört dem Glarner Tenor Daniel Stüssi. Er ist für den musikalischen Teil besorgt. Der Sänger fühlt sich sowohl in klassischen Partien sowie auch auf der Musicalbühne heimisch. Zu seinen gerne gesungenen Werken gehören Oratorien, Messen und Operetten. (as)

➔ zugkultur.ch/tnVhPy

Schauspielgruppe der
Zuwebe und Swisstenor
Daniel Stüssi

Do 12. November, 20 Uhr
Restaurant Intermezzo, Zug

MUSIK

Ein Meister der Saiten

7
NOV

Der in Cham wohnhafte Richard Schneider verbindet sein Konzert in Cham mit der Taufe seiner neu erschienenen CD. Die darauf enthaltenen Lieder sind eine persönliche Auswahl meisterhafter Gitarrenkompositionen, unter anderem von Villa-Lobos, Mangoré, Falú, Sinesi und Brouwer. Der Gitarrist fokussiert sich dabei auf das breite Klangspektrum der klassischen Gitarre im Spannungsfeld zwischen Folklore und Kunstmusik. Für die Platte hat er auch einige Farbtupfer auf dem Bandoneon eingespielt. Der Eintritt zum Konzert ist frei, eine Kollekte ist willkommen.

Richard Schneider studierte ursprünglich Jazz-Gitarre. In seiner 20-jährigen internationalen Konzerttätigkeit, die auch Auftritte auf renommierten Gitarrenfestivals umfasst, hat er sich auf südamerikanische Gitarrenmusik und Tango Argentino spezialisiert. Als Duo Ramos, in Kombination mit Harfenklängen seiner Frau, ist Schneider regelmässig mit traditioneller Musik und mit Eigenkompositionen zu hören. (as)

➔ zugkultur.ch/VyWjD

Richard Schneider:
Gitarrenkonzert und
CD-Taufe

Sa 7. November, 20 Uhr
Reformierte Kirche, Cham

Richard Schneider stellt seine neue CD vor. (Bild PD)



Da hätten ein paar noch Platz für Schnäuze: die fünf Jungs von Rival Kings. (Bild PD)



MUSIK

Mit Schnäuzen wird das Jubiläum eröffnet

28
NOV

Im Dezember wird in der Choller- müli der zweite runde Geburtstag gefeiert: Das Kulturzentrum Galvanik wird 20-jährig. Das Jubiläumsfestival vom 28. November bis 31. Dezember lädt alle dazu ein, diesen runden Geburtstag zu feiern. Sowohl zahlreiche Acts aus den letzten zwanzig Jahren wie auch diverse aktuelle Künstler und Bands aus der Region sind mit von der Partie. Als Eröffnungsknaller winkt die legendäre SchnauZug-Benefizgala. Es wird für einen guten Zweck gefeiert, denn der Erlös des gesamten Abends wird an die Krebsliga Zug spendet. Für eine schnauzige Unterhaltung sorgen in diesem Jahr: Murphy Left, Rival Kings, Fratelli-B und DJ Bazooka. Das Motto des Abends lautet «Back to 90's», gefragt sind die breiten Hosen aus dem Schrank und alles, was nach «Bling Bling» aussieht.

Jedes Jahr im November inspiriert Movember unzählige Männer weltweit, sich einen Schnurrbart wachsen zu lassen, um so das Bewusstsein für Prostata- und Hodenkrebs zu stärken und dafür Geld zu sammeln. Zum Abschluss des Aktionsmonats findet die Benefizgala in der Galvanik statt, wo die Ergebnisse des Haarwuchses in den Gesichtern der Männer bestaunt wird. (as)

➔ zugkultur.ch/qKgduv

SchnauZug – End of
Movember Benefizgala 2015
Sa 28. November, 21 Uhr
Galvanik, Zug

Gewinnen: Pass für alles

Die SchnauZug-Benefizgala «End of Movember» bildet den Auftakt zu einem üppigen Jubiläumsfestival, das den ganzen Dezember über in der Galvanik Zug andauert und den runden Geburtstag feiert. Mit insgesamt elf Veranstaltungen begeht das alternative Kulturzentrum sein 20-jähriges Bestehen. Unter den Acts sind sowohl heimische Bands als auch 90er-Jahre-Kulttruppen wie die Vengaboys («Boom, Boom, Boom, Boom!») oder die Delinquent Habits (Stichwort: mexikanische Trompeten und Hip-Hop). Wer richtig mitfeiern will, besorgt sich den so genannten Jubiläumspass, mit dem man freien Eintritt zu allen Veranstaltungen des Jubiläums hat. Oder noch besser: Man gewinnt ihn. Zug Kultur verlost zweimal den Jubiläumspass der Galvanik.

Teilnahme: E-Mail mit Betreff «Jubiläumspass Galvanik» bis spätestens Mittwoch, 16. November, 8 Uhr, an info@zugkultur.ch senden. Wir brauchen: Name, Geburtsdatum, vollständige Postanschrift. Das Los entscheidet. Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt, der Jubiläumspass wird per Post zugestellt und ist nicht übertragbar. (red)

Drei Chöre und Liveband

Leitung: Alois Heer
& Anette Bodenhöfer



mit **Christina Jaccard**
die Lady mit der schwärzesten Stimme Zürichs

Gospel in concert

Pfarrkirche Unterägeri
Sa 21. November 2015 20 Uhr

MIGROS
kulturprozent

Eintritt frei
Kollekte



KAMMER SOLISTEN ZUG

Barocke Trompetenkonzertere
mit dem Solisten Immanuel Richter
in einer Inszenierung zum Advent

A. Vivaldi (1678–1741)
G. Ph. Telemann (1681–1767)
J. W. Hertel (1727–1789)

Samstag, 21. 11. 2015
16.30 Uhr Konzert
Kapelle, Kollegium St. Michael
Zugerbergstrasse 3, 6300 Zug

Billette: kammersolisten.ch
Abendkasse: 45 Minuten vor Konzert

Adventsklang Der Trompeter und das Fest

ATELIER
"ANIMALIA"
VERENA
KIRCHLECHNER

FREITAG 27. NOVEMBER 18:00 UHR

UNTERALTSTADT 8
CH-6300 ZUG
Tel.: 079 711-89-89
www.animalia.ws



VERNISSAGE

trio drei

ich habe
du hast
wer hat

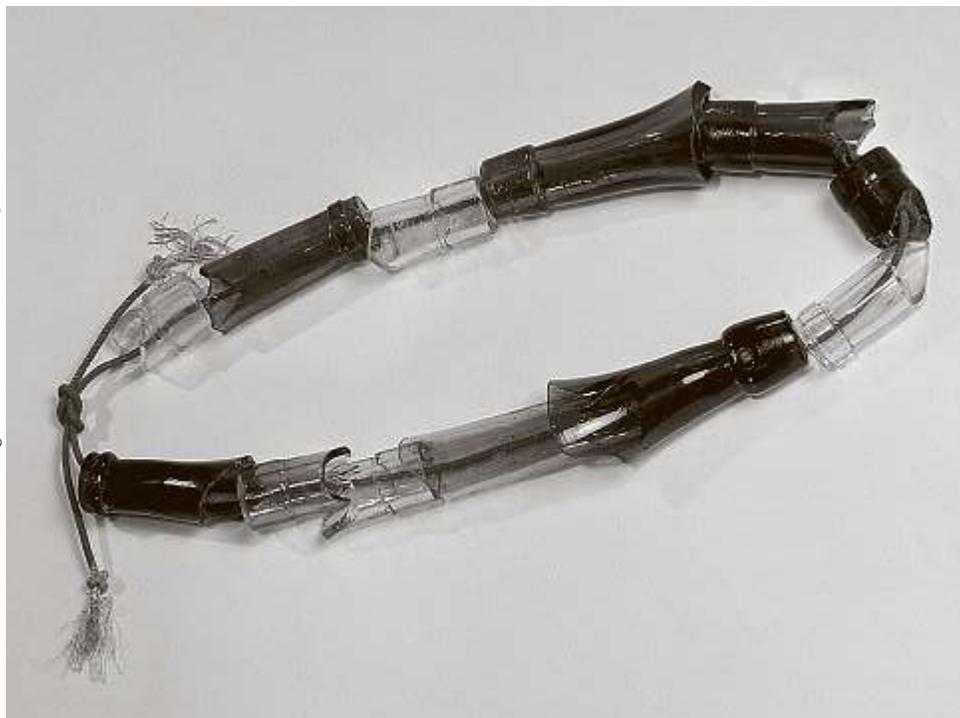


SO, 08.11.2015
17.00 Uhr
Theater im Burgbachkeller Zug



YOUNG. FRESH. TRENDY.
ERLEBE DAS NEUE **SUNSHINE RADIO**





bis 15. November | *Wege der Sammlung V*

ADRIAN SCHIESS BERNHARD SCHOBINGER ANNELIES ŠTRBA SCHENKUNG SAMMLUNG GRABER

RICHARD TUTTLE | *Replace the Abstract Picture Plane IV*

In Richterswil kreuzten sich Anfang der 1970er-Jahre die Wege der Kunstschaffenden Bernhard Schobinger, Annelies Štrba und Adrian Schiess mit jenen des Unternehmerpaares Sonja und Christian Graber. Es entstanden eine Freundschaft und eine Kunstsammlung, die ohne Prestigedenken und aus persönlicher Wertschätzung wuchs. Heute sind alle drei, Schiess, Schobinger und Štrba, international präsent.

Die Sammlungen Sonja Graber und Christian Graber mit insgesamt 170 Werken gelangen nun als Schenkungen in unser Haus. Dass sich ihre Wege mit demjenigen unserer Sammlung kreuzen, beruht wohl ebenfalls auf Gemeinsamkeiten. Wie in unserer Kollektion haben auch die Grabers keine strenge Unterscheidung zwischen angewandter und bildender Kunst gemacht. Nun präsentiert die Sammlung von Sonja Graber das Œuvre des Schmuckkünstlers Bernhard Schobinger mit Schlüsselwerken in seiner ganzen Breite.

Führung 10.30 – 12.00 Uhr

Sonntag, 8. November

Rundgang durch die Ausstellung mit Bernhard Schobinger, Annelies Štrba und Matthias Haldemann

Kunst über Mittag 12.00 – 12.30 Uhr

Dienstag, 3. November

Zu Bernhard Schobinger mit Matthias Haldemann

Offenes Atelier 13.00 – 17.00 Uhr

Sonntag, 15. November

mit Friederike Balke, Kunstvermittlerin, Gestalterische Impulse zu ausgewählten Werken, 13.00, 14.30 und 16.00 Uhr.

NÄCHSTE AUSSTELLUNG

29. November – 21. Februar 2016

Wege der Sammlung VI

**Charaktere – Das Bündner
Kunstmuseum zu Gast**

BUCHVERNISSAGE

SONNTAG, 15. NOVEMBER

17.00 – 18.00 UHR

Vorstellung des Buches Adrian Schiess, Bernhard Schobinger, Annelies Štrba. Graber Collection, Sammlung Graber

Herausgeber

Matthias Haldemann, Kunsthaus Zug

Causerie und Lesung mit

Prof. Dr. Felix Philipp Ingold



SAX AND THE CITY

STADTMUSIK ZUG

WOODOISM

DIRIGENT: FELIX HAUSWIRTH

SOLISTEN: LINUS AMSTAD, ALTSAXOPHON

PASCAL UEBELHART, TENORSAXOPHON

SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2015, 20 UHR

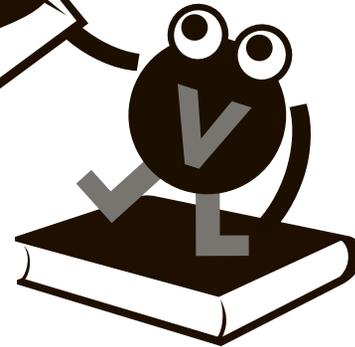
THEATER CASINO ZUG

EINTRITTSPREIS: Fr. 30.- (AHV/STUDENTEN Fr. 22.-)

TICKETLINE: 041 729 05 05 - WWW.THEATERCASINO.CH

WWW.STADTMUSIKZUG.CH

ABRAXAS



ZENTRALSCHWEIZER KINDER- UND JUGENDLITERATUR-FESTIVAL ZUG

7./8. NOVEMBER 2015 | BURGBACHAREAL IN DER ZUGER ALTSTADT

PROGRAMM & WEITERE INFORMATIONEN UNTER WWW.ABRAXAS-FESTIVAL.CH

EINTRITT FREI, PLATZKARTENRESERVATION ONLINE ODER FRÜHZEITIG VOR ORT

ZUG
Stadt

Kulturförderung
Kanton Zug

MIGROS
kulturprozent

KANTON LUZERN
Kulturförderung
SWISSLOS

ZUGER ZEITUNG

BEERI
ERNST GÖHNER STIFTUNG

ZUG
Stadt

Herzliche Einladung zu den

Z u g e r D i a l o g e n

Montag, 16. November 2015, 19 Uhr, Theatercasino Zug

Thema: «Folgt auf die «Amerikanisierung» die «Asiatisierung»?

Thomas Sevcik im Gespräch mit Werner Schaeppi

Apéro

Dolfi Müller, Stadtpräsident

www.stadtzug.ch/zugerdialoge

CHOLLERHALLE
Kultur + Aktion

NOVEMBER:
2015

**10 JAHRE
CHOLLER-
HALLE!**

WIR FEIERN VOM 18. BIS 22. NOVEMBER

VIEL JAZZ & CHOLLERHALLE PRÄSENTIEREN:

LUKAS BRÜGGER JAZZ ORCHESTRA (CH)

SO, 1. NOVEMBER / «HOME AND BEYOND» – BIG BAND JAZZ TODAY

LINA BUTTON (CH) DO, 5. NOVEMBER
SUPPORT: FRANK POWERS (CH)

THEATERSPORT FABIAN (CH)
MIT IMPROPHIL ANDERHUB

FR, 6. NOVEMBER

SA, 7. NOVEMBER

TANZZENTRAL CREATION#2 2015

FR, 13. / SA, 14. NOVEMBER / GASTCOMPANY: OONA PROJECT

NICOLE BERNEGGER (CH) **CHOLLERHALLE @GALVANIK**
DO, 19. NOVEMBER
KONZERT MIT 7TCOVER & GÄSTEN

MI, 18. NOVEMBER

77 BOMBAY STREET (CH) FR, 20. NOVEMBER

ZST – ZENTRALSCHWEIZER TALENTSHOW

SA, 21. NOVEMBER / FINALE / SPECIAL GUEST: CARMEN FENK

CAROLINE GRAF & DIE SUPERHAASEN (CH) **ALTAN** (IRL)
APERO OPERA (CH) FR, 27. NOVEMBER
LEGENDARY IRISH FOLK BAND

SO, 22. NOVEMBER

VIEL JAZZ & CHOLLERHALLE PRÄSENTIEREN:

HILDEGARD LERNT FLIEGEN (CH) DO, 26. NOVEMBER **IRISH CHRISTMAS FESTIVAL** SA, 28. NOVEMBER

IGNM ZENTRALSCHWEIZ: MEETING

SO, 29. NOVEMBER / NEUE MUSIK

Chamerstrasse 177
CH-6300 Zug
Tel. +41 41 761 37 38
Fax +41 41 761 37 48
info@chollerhalle.ch
www.chollerhalle.ch

hellerdruck.ch



Vorverkauf: *Starticket CallCenter
0900 325 325 (CHF 1.19/Min. ab Festnetz)
www.starticket.ch



Öffentlicher Verkehr:
Stadtbahn S1 bis «Chollermüli»
Parkplätze beschränkt vorhanden

LUST AUF EIN NEUES BILD?

Kursprogramm unter: www.atelier-jacob.ch



ATELIER ELISABETH JACOB

Obermühle 10 | 6340 Baar | Mobile 079 311 01 84 | ejacob@atelier-jacob.ch

Art'n'Harmony

Herbstausstellung in der Villa Villette in Cham
Freitag 6. – Sonntag 8. November 2015

Öffnungszeiten:

Freitag 6. November, 19-22 Uhr (Vernissage)
Samstag/Sonntag 7.- 8. November, 11-17 Uhr

Alle Infos über die Ausstellung und
die Künstler:

www.leboda-art.ch



Brigitte Moser Schmuck Galerie Baar

zeigt

Daniel Bamert neue Werke Varianten

Ausstellung 12. November bis 24. Dezember 2015

Vernissage

Donnerstag 12. November 18 bis 20 Uhr

– Einführung: Monika Wegmann

Apéro

Samstag 14. November 10 bis 12 Uhr

Buchvernissage

Samstag 28. November 10 bis 12 Uhr

– von Daniel Bamert illustrierte Malhefte im Landtwing Verlag Zug

Finissage

Donnerstag 24. Dezember 10 bis 12 Uhr

Adresse

Dorfstrasse 27, 6340 Baar

Kontakt

Telefon 041 711 78 80, E-Mail bm@brigitte-moser-schmuck.ch

Öffnungszeiten

Mittwoch – Freitag 10 – 12 und 14 – 18 Uhr

Samstag 10 – 12 Uhr

Montag und Dienstag geschlossen

26. BIS 28. NOVEMBER 2015

A-CAPPELLA- FESTIVAL

DO / 26. NOVEMBER

MEDLZ DRESDEN

Sie gelten als die beste weibliche A-Cappella-Popband Europas

FR / 27. NOVEMBER

CAMERATA MINSK

Russische Chortradition gemixt mit neuen Soundvariationen

SA / 28. NOVEMBER

GOSPELCHOR ZUG

Musikalische Spannung und Abwechslung inklusive Beatboxer

theater
im
burgbachkeller

Theater im Burgbachkeller
St.-Oswalds-Gasse 3
6300 Zug

MEHR INFORMATIONEN UND
TICKETS FINDEN SIE AUF
www.burgbachkeller.ch





Einblicke in die Firmengeschichte: Fabrikationsbetrieb bei Landis & Gyr, 1929. (Bild PD)

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Zuger Industrie- geschichte im Bild

8-4
NOV DEZ

Wo einst die Anfänge des Weltkonzerns Landis & Gyr lagen, wird mit einer Ausstellung auf die Mitarbeitenden, das Wirken und die

Wirkung zurückgeschaut. Das Archiv für Zeitgeschichte der ETH Zürich zeigt in Zusammenarbeit mit dem Verein Industriepfad Lorze in der Shedhalle in Zug Fotografien aus dem Firmenarchiv der Landis & Gyr.

Die ausgewählten Exponate spiegeln Produktion und Arbeitsalltag eines weltweit tätigen Konzerns von 1896 bis 1996 am Industriestandort Zug. Damit geben sie Einblicke in ein vom Vergessen bedrohtes Jahrhundert der Schweizer Wirtschaftsgeschichte. Führungen, Präsentationen und Diskussionsabende zu ausgewählten Themen mit Experten und ehemaligen Akteuren umrahmen diese Ausstellung. So wird ein vertiefter Einblick in die Firmengeschichte und die Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Zug geboten. (as)

➔ zugkultur.ch/5DjUDp

«Zählen, Messen, Steuern, Regeln» – Fotos aus dem Landis & Gyr-Archiv
So 8. Nov. bis Fr 4. Dez.,
Di-Fr 14-17, Sa-So 10-18 Uhr
Shedhalle, Zug

Ausstellungen November



Baar

ATELIERGALERIE OTHMAR SCHMID
Cesare Mirabella
6.11.-15.11., Mi/Sa-So 13-17 Uhr

BOUTIQUE JOLY

Erica Wittenwiler – Bilder
bis 14.11., Di-Fr 9-18.30, Sa 9-16 Uhr

BRIGITTE MOSER SCHMUCK

Daniel Bamert – «Varianten»
12.11.-24.12., Mi-Fr 10-12, 14-18,
Sa 10-12 Uhr

KUNSTKIOSK BAAR

Weihnachtsausstellung
28.11., 11-16 Uhr, 29.11., 14-16 Uhr

MÜLLER RAHMEN

Miglana Seeberger – Acrylbilder
20.11.-28.11., Di-Sa 9-12,
Di-Fr 14-18.30 Uhr

Z-GALERIE

Beat O. Iten, Neue Arbeiten
Finissage: 21.11.2015, 11-14 Uhr
Mi-Fr 15-18, Sa-So 11-14 Uhr

Z-GALERIE

Kunst als Geschenk
28.11.-9.1.2016, Mi-Fr 15-18,
Sa-So 11-14 Uhr

Cham

THE BLINKER

Armin Grässli
bis 15.1.2016, Mo-Fr 10.30-15,
Mo-Sa 17-24 Uhr

VILLA VILLETTE

Art 'n' Harmony
Vernissage: 6.11., 19-22 Uhr
7.11.-8.11.2015, 11-17 Uhr

VILLA VILLETTE

Lony Wissmann
20.11.-8.12., Di-Fr 13-18,
Sa-So 10.30-16 Uhr

Menzingen

ZENTRUM SONNHALDE

Jürg & Markus Bertolutti: Bilder
bis 20.11., Mo-Fr 9-16.30 Uhr

Steinhausen

EINKAUFSCENTER ZUGERLAND

Sven Egert – Braindance
bis 21.11.2015, Mo-Do 9-19,
Fr 9-21, Sa 8-17 Uhr

Unterägeri

AGERIHALLE

Kunst- und Handwerk
bis 1.11.2015, 10-17 Uhr

Walchwil

ALTERSWOHNHEIM MÜTSCHI

Nuur Stoff, Filz, Lieblingsstücke
bis 22.11.2015, 9-18 Uhr

Zug

ALTSTADTHALLE

Werkschau II Henry Bachmann
Finissage: 1.11.2015, 15-19 Uhr

ALTSTADTHALLE

Adelheid Spillmann
8.11.-22.11.2015, 14-19 Uhr

ATELIER ANIMALIA

Animalia XXXII im Advent
27.11.-15.12.2015, 10-18 Uhr

GALERIE DAS DA

Uhren
bis 8.11.2015, Sa-So 14-17 Uhr

GALERIE DAS DA

Weihnachtsmarkt
14.11.-17.1.2016, Sa-So 14-17 Uhr

GOLDSCHMIEDE AM FISCHMARKT

Schmuck von M. Iten/B. Loos
22.11.2015, 11-17 Uhr

GALERIE CARLA RENGGLI

Marlise Mumenthaler
bis 21.11.2015, Di-Fr 14-18.30,
Sa 10-16 Uhr

KUNSTHAUS ZUG

Adrian Schiess, Bernhard
Schobinger, Annelies Štrba
bis 15.11., Di-Fr 12-18,
Sa-So 10-17 Uhr

KUNSTHAUS ZUG

Charaktere – Das Bündner
Kunstmuseum zu Gast
29.11.-21.2.2016, Di-Fr 12-18,
Sa-So 10-17 Uhr

KUNSTRAUM KOLIN21

Heinz Ruhstaller: Realistischer
Superlokalpatriotismus
20.11.-11.12., Sa 13-17 Uhr

KUNSTSCHULE ZUG

Werkschau gestalterischer
Vorkurs/Propädeutikum
7.11.-8.11.2015, 13-17 Uhr

MUSEUM BURG ZUG

Dauerausstellung
Di-Sa 14-17 Uhr, So 10-17 Uhr

MUSEUM BURG ZUG

Obacht – Weihnacht! Die Samm-
lung Alfred Dünnerberger
28.11.-31.1.2016, Di-Sa 14-17,
So 10-17 Uhr

MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)

Reise in die Vergangenheit
Di-So 14-17 Uhr

MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)

Geschichte(n) am Kanal – Cham-
Hagendorn in römischer Zeit
15.11.-8.5.2016, Di-So 14-17 Uhr

NEUSTADT-QUARTIER

Zuger Kirschtorten-Meile
bis 31.12.2015

SHEDHALLE

Fotos aus dem
Landis & Gyr-Archiv
8.11.-4.12.2015, Di-Fr 14-17,
Sa-So 10-18 Uhr

SHOU GALLERY

Zhenwei Chu – Existence
bis 14.12.2015, Mo/Mi 11-19 Uhr

SILVAN FAESSLER FINE ART

Venske & Spänle. Die Anderen.
bis 23.12.2015, Mi-Fr 14-17 Uhr

STADT- UND KANTONSbibliothek

Künstler-Trachtenpuppen
bis 7.11., Mo-Fr 9-19, Sa 9-16 Uhr

STAHLSTÜBLI

Marianne Schwerzmann –
Objekte aus Stahl
27.11., 14-21, 28.11., 10-17,
29.11.2015, 11-17 Uhr

Tastenforum

Es spielen Klavierschülerinnen und –schüler der Fachschaft Tasteninstrumente.

Orgel, Cembalo, Klavier, Flügel und sogar ein Akkordeon suchen und finden einander dank einer immer wiederkehrenden Komposition von Luigi Laveglia.

Samstag, 14. November 2015, 10.30 Uhr, Aula Loreto Zug



Adventskonzert

Kadettenmusik

Leitung: Othmar Bucheli Twerenbold

Werke von Johann Pezel, Otto M. Schwarz, Jan Van der Roost, Guns n'Roses

Donnerstag, 26. November 2015, 19.30 Uhr, Aula Loreto Zug

Adventskonzert

Zuger Jugendorchester und Schülerorchester

Leitung: Droujelub Ianakiev und Jonathan Brett-Harrison

Werke von Ottarino Respighi, Antonio Vivaldi, Elisabeth Paulus

Sonntag, 29. November 2015, 16.00 Uhr, Kirche St. Johannes, Zug

Musik verstehen

eine kommentierte Konzertreihe

Von Hard Bop bis Free Jazz: Die Geschichte des Jazzpiano, 2. Teil

Alessandro d'Episcopo, Klavier und Kommentar

Dienstag, 1. Dezember 2015, 20.00 Uhr, Musikschule Zug, Bundesstrasse 2, Singsaal, 3. Stock

www.musikschulezug.ch

ÖFFENTLICHES | doku-zug.ch
DOKUMENTATIONSZENTRUM

**Ihr Kompetenzzentrum für Recherchen
Ihre Bibliothek für Sachbücher**

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Fr 10 – 18 Uhr
Do 10 – 20 Uhr

St. Oswaldsgasse 16, Postfach 1146, 6301 Zug
Telefon 041 726 81 81, Fax 041 726 81 88
info@doku-zug.ch, www.doku-zug.ch

Der Rabe Abraxas, das Maskottchen des Kinder- und Jugendliteraturfestivals. (Bild PD)



LITERATUR

Die Welt der Wörter entdecken

7-8
NOV NOV

Das Kinder- und Jugendliteratur-Festival Abraxas verspricht ein Wochenende mit Geschichten, Buchstaben und Bildern. Es will die

Lesebegeisterung bei Kindern und Jugendlichen mit seinen insgesamt 25 höchst unterschiedlichen Veranstaltungen wecken. Der Eintritt an beiden Tagen ist frei. Eine Platzkartenreservation ist online möglich.

Spannende Lesungen und Workshops bieten Unterhaltung vor Ort, aber auch nachhaltigen Lesegenuss. Autorinnen und Autoren sowie Illustratorinnen und Illustratoren aus dem In- und Ausland verwöhnen Augen und Ohren im Stundentakt mit Worten, Witzen und Geschichten. Das Programm lädt Gross und Klein ein zum Zuhören, zum Schreiben und zum Lachen. (as)

➔ zugkultur.ch/ssPSZV

Abraxas – Zentralschweizer Kinder- und Jugendliteratur-Festival Zug
Sa 7. November, 11–18.30 Uhr
So 8. November, 11–17 Uhr
Burgbachareal, Zug

Kinder November

Mo 2. November

LITERATUR
Preisverleihung Baarer Rabe
Baar, Rathaus-Schüür, 18 Uhr

Mi 4. November

DIES & DAS
SpielBaar – Offenes Spielen
Baar, Rathaus-Schüür, 14–17 Uhr

Sa 7. November

LITERATUR
Chum und los
Zug, Bibliothek, 10–10.30 Uhr

LITERATUR
Abraxas
Zug, Burgbachareal, 11–18.30 Uhr

BÜHNE
Dä chli Maa
Baar, Rathaus-Schüür, 16–17 Uhr

MUSIK, PARTYS
MG Menzingen: Winzerfest
Menzingen, Schützenmatt, 17 Uhr

So 8. November

DIES & DAS, MUSIK
Senior Band: Musig-Brunch
Rotkreuz, Dorfmat, 9.30 Uhr

LITERATUR
Abraxas
Zug, Burgbachareal, 11–17 Uhr

BÜHNE
Dornröschen
Cham, Lorzensaal, 15–16.45 Uhr

Mi 11. November

LITERATUR
Reise ins Geschichtenland
Rotkreuz, Bibliothek, 16 Uhr

Sa 14. November

MUSIK
Tastenforum
Zug, Aula Loreto, 10.30 Uhr

VOLKSKULTUR
Baarer Chilbi
Baar, Zentrum, 13–1 Uhr

So 15. November

VOLKSKULTUR
Baarer Chilbi
Baar, Zentrum, 10–24 Uhr

DIES & DAS
Gedankenflüge in der Burg
Zug, Museum Burg, 10.30 Uhr

DIES & DAS
Römisches Alltagsleben
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 11–17 Uhr

KUNST & DESIGN
Offenes Atelier
Zug, Kunsthaus Zug, 13–17 Uhr

MUSIK
Jahreskonzert ProSecco Chor
Menzingen, Vereinshaus, 17 Uhr

Mo 16. November

VOLKSKULTUR
Baarer Chilbi
Baar, Zentrum, 10–23 Uhr

Di 17. November

LITERATUR
Verse, Reime und Geschichten
Hünenberg, Bibliothek, 9.30 Uhr

Mi 18. November

LITERATUR
Gschichte-Zyt
Hünenberg, Bibliothek, 15.30 Uhr

Fr 20. November

DIES & DAS
Taschenlampen-Führung
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 19–20.30 Uhr

Sa 21. November

DIES & DAS
Kinder führen Kinder
Zug, Museum Burg, 15–16 Uhr

So 22. November

VOLKSKULTUR
Neuheimer Wiennachtsmärt
Neuheim, Lindenhalle, 13–18 Uhr

DIES & DAS
Das letzte Zuger Mammut
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14–17 Uhr

BÜHNE
Kasperlitheater
Hünenberg, Ludothek, 14.30, 15.30, 16.30 Uhr

BÜHNE, VOLKSKULTUR
Caroline Graf & die Superhaasen
Zug, Chollerhalle, 15–17 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN
Erlebnisführung für Familien
Zug, Museum Burg, 15–16 Uhr

Do 26. November

MUSIK
Kadettenmusik: Adventskonzert
Zug, Aula Loreto, 19.30 Uhr

Fr 27. November

VOLKSKULTUR
Weihnachtsmärt/Samichlaus
Steinhausen, Dorfplatz, 15–20 Uhr

VOLKSKULTUR
Eröffnung Lichterweg Baar
Baar, Wisshalde, 18 Uhr

Sa 28. November

VOLKSKULTUR
Bazar
Oberwil, Psychiatrische Klinik Zugersee, 10–17 Uhr

VOLKSKULTUR
Baarer Christchindli-Märt
Baar, Zentrum, 11–20 Uhr

So 29. November

VOLKSKULTUR
Klausmarkt
Zug, Landsgemeindeplatz, 9–18 Uhr

VOLKSKULTUR
Bazar
Oberwil, Psychiatrische Klinik Zugersee, 10–17 Uhr

BÜHNE
Tom Träumer – ein Märlimusical
Cham, Lorzensaal Cham, 14 Uhr

MUSIK
Adventskonzert Zuger Jugendorchester
Zug, Kirche St. Johannes, 16 Uhr



Caroline Minar, Förderpreisträgerin 2014, Illustration Abschlusskollektion, 2013

Veranstaltungen November

1

Sonntag

KUNST & DESIGN

Finissage: Die Veränderlichkeit der Zeit – Henry Bachmann
Zug, Altsadthalle, 15–19 Uhr

MUSIK

Zuger Kammerensemble: Konzert mit barocker und frühklassischer Musik
Unterägeri, Marienkirche, 17–18.15 Uhr

MUSIK

Bluegrass & Grassy Folk
Zug, Atelier- und Kulturhaus Gewürzmühle, 17 Uhr

MUSIK

Chorkonzert: Singet dem Herrn ein neues Lied
Zug, Ref. Kirche, 17 Uhr

MUSIK

Lukas Brügger Jazz Orchestra
Zug, Chollerhalle, 17–19 Uhr

MUSIK

Konzert an Allerheiligen (Orgel & Klarinette)
Steinhausen, Zentrum Chile-matt, 19 Uhr

2

Montag

KINDER, LITERATUR

Preisverleihung Baarer Rabe
Baar, Rathaus-Schüür, 18 Uhr

3

Dienstag

DIES & DAS

Kunst über Mittag
Zug, Kunsthaus, 12–12.30 Uhr

LITERATUR

«Herrn Wolkenbruchs Liebesabenteuer» – Lesung mit Thomas Meyer
Zug, Ref. Kirche, 20 Uhr

4

Mittwoch

DIES & DAS, KINDER

SpielBaar – offenes Spielen mit Lotto
Baar, Rathaus-Schüür, 14–17 Uhr

VOLKSKULTUR

Urchigi Metzgete
Zug, Restaurant Brandenburg, 18.30 Uhr

MUSIK

PanTugium Panflötenkonzert
Unterägeri, Röm.-kath. Marienkirche, 19–20.15 Uhr

MUSIK

Keynote Jazz mit Chachaloca
Zug, Theater Casino, 19.45 Uhr

BÜHNE, LITERATUR

Eine Rezitation zum Aufhorchen
Zug, Altsadthalle, 20 Uhr

BÜHNE

Lysistrata. Die Heeresauflöserin. – Grenzgänger Luzern
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

5

Donnerstag

KUNST & DESIGN

Braun & Stone Schmuck-Cocktail
Cham, The Blinker, 17–21 Uhr

PARTYS

Thursday After Work
Zug, Grand Café, 18 Uhr

BÜHNE, LITERATUR

Rötelersterben – von Judith Stadlin und Michael van Orsouw
Cham, Gemeindehaus Mandelhof, 20–21.30 Uhr

MUSIK

Lina Button
Zug, Chollerhalle, 20–22.30 Uhr

PARTYS

«UpBeat!» Most Wanted Hits 2015: Tanzanlass
Baar, Victoria Bar, 21–23 Uhr

MUSIK

The Vibes
Zug, Galvanik, 21.30 Uhr

6

Freitag

MUSIK

Zuger Sinfonietta: Lunchkonzert #1
Zug, Ref. Kirche, 12.15 Uhr

BÜHNE, DIESE & DAS

Tage der offenen Tür
Zug, Atelier- und Kulturhaus Gewürzmühle, 18–22 Uhr

DIES & DAS

DinnerKrimi: Killer Casting
Zug, Zugersee Schifffahrt, 18.45–23 Uhr

KUNST & DESIGN

Vernissage: Cesare Mirabella – versammelte Werke
Baar, Ateliergalerie Othmar Schmid, 19–21 Uhr

MUSIK

Carte-Blanche-Konzert «Florian Weiss' Woodooism»
Cham, Gemeindehaus Mandelhof, 19–20 Uhr

KUNST & DESIGN

Vernissage: Herbstausstellung von Art'n' Harmony
Cham, Villa Villette, 19–22 Uhr



BÜHNE

Romulus der Grosse
Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

BÜHNE

Chaostheater Oropax – Chaos Royal
Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

BÜHNE

Lysistrata. Die Heeresauflöserin. – Grenzgänger Luzern
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

BÜHNE

Theatersport mit Improphil
Zug, Chollerhalle, 20–22.30 Uhr

BÜHNE

Maxi Schafroth – Faszination Bayern
Baar, Rathaus-Schüür, 20.15 Uhr

MUSIK

Organized supporting Victoria Bar
Baar, Victoria Bar, 21.30 Uhr

MUSIK

Zabranjeno Pušenje
Zug, Galvanik, 21.30 Uhr

7

Samstag

KINDER, LITERATUR

Chum und los
Zug, Bibliothek, 10–10.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Abraxas
Zug, Burgbachareal, 11–18.30 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Fryzyt Musikanten: «Metzgätä»
Zug, Alterszentrum Herti, 11–15 Uhr

BÜHNE, DIESE & DAS

Tage der offenen Tür
Zug, Atelier- und Kulturhaus Gewürzmühle, 14–22 Uhr

BÜHNE, KINDER

Dä chli Maa – Frei nach Erich Kästner
Baar, Rathaus-Schüür, 16–17 Uhr

KINDER, MUSIK

Musikgesellschaft Menzingen: Winterfest
Menzingen, Zentrum Schützenmatt, 17 Uhr

BÜHNE

Romulus der Grosse
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Handorgelduo SMS (Stadler/Schuler/Janser/Stalder)
Zug, Rest. Bären, 19–23 Uhr

BÜHNE

Barbara Baldini: Von Liebe, Sex und anderen Irrtümern
Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

BÜHNE, MUSIK

Richard Schneider: Gitarrenkonzert & CD-Taufe
Cham, Evang.-ref. Kirche Cham, 20–21 Uhr

VOLKSKULTUR

Unterhaltungsabend der Trachtengruppe Hünenberg
Hünenberg, Zentrum «Heinrich von Hünenberg», 20–2 Uhr

BÜHNE, MUSIK

Nachtschatten – Philipp Galizia und Roman Wyss
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

MUSIK

Zentralschweizer Talentshow – Halbfinal
Zug, Galvanik, 20 Uhr

MUSIK

Akkordeon-Orchester Risch-Rotkreuz: Jahreskonzert
Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 20.15–22.30 Uhr

MUSIK

Fabian Anderhub
Zug, Chollerhalle, 20.30–23 Uhr

MUSIK

WIM Zug
Zug, Atelier- und Kulturhaus Gewürzmühle, 20.30 Uhr

MUSIK

Casino on Stage
Zug, Theater Casino, 21–23 Uhr

PARTYS

Extraschicht – Afterhour
Zug, Galvanik, 23–6 Uhr

8

Sonntag

DIES & DAS, KINDER

Senior Band: Musig-Brunch
Rotkreuz, Dorfmat, 9.30 Uhr

DIES & DAS, LITERATUR

Winterbrunch mit Philip Maloney
Zug, Zugersee Schifffahrt, 9.45–13.15 Uhr

MUSIK

Paukenmesse von Joseph Haydn
Zug, Kirche Gut Hirt, 10 Uhr

DIES & DAS

Führung
Zug, Kunsthaus, 10.30–12 Uhr

KUNST & DESIGN

Apéro – Beat O. Iten
Baar, Z-Galerie, 11–14 Uhr

LITERATUR

«Heimat» – ein Generationengespräch
Zug, Ref. Kirche, 11 Uhr

KINDER, LITERATUR

Abraxas
Zug, Burgbachareal, 11–17 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Herbst-Stubete
Unterägeri, Altersheim Chlösterli, 13.30–18 Uhr

BÜHNE, KINDER

Dornröschen
Cham, Lorzensaal, 15–16.45 Uhr

LITERATUR, MUSIK

Ich habe du hast wer hat – Erstaufführung mit dem Trio Drei
Zug, Theater im Burgbachkeller, 17 Uhr

MUSIK

Triokonzert «Sehnsucht»
Zug, Musikschule der Stadt Zug, 17 Uhr

MUSIK

Klavierabend mit Christian Zacharias
Zug, Theater Casino, 19–21 Uhr

PROGRAMM November 2015

- > **Sonntag 1. Nov. 17:00 Uhr „Bluegrass & Grassy Folk“**
Dale Ann Bradley & Steve Gulley / Stefan Behler, feat. Mala & FyrMoon. Eintritt: CHF 35,- / CHF 20,- (Schüler/Studenten) CHF 70,- (Familien). Einlass ab 16:00 Uhr. Infos: www.malamusic.ch
Ticket-Reservation: stefanbebler.music@bluewin.ch
- > **Freitag 6. Nov. 18:00-22:00 Uhr und Samstag 7. Nov. 14:00-22:00 Uhr „Tage der offenen Tür“**
Tatort Atelier: Die Kunst birgt viele Motive. Wer ist Opfer, wer ist Täter? Dazu Konzert: WIM Zug, Theater: Kulisse Zug, Musical: Quickchange-Company. Essen und Trinken in der G-Bar
- > **Samstag 14. und Sonntag 15. Nov. 12:00 – 20:00 Uhr „Neueröffnung Kostüm Atelier“** Fundus-Führungen: Sa. 12.00 und 19.00 Uhr; So. 12.00, 15.00 und 18.00 Uhr
- > **Samstag 21. Nov. 19:00-22:00 Uhr „Am Puls“**
Am Puls ist eine Kunstveranstaltung, welche jungen Zugern als Plattform dienen soll. Infos auf www.gewuerzmuehle.ch
- > **Freitag 27. Nov. 20:00 Uhr. Kultur-Lobby: „Zug Persönlich“ zu Gast in der Gewürzmühle**
Kultursendung mit prominenten Zugern: Interviews, Musik und Kunst. Eintritt: CHF 40.00 inkl. Apéro riche ohne Getränke. Jugendliche bis 16 Jahre und Kinder CHF 20.00
Anmeldung unter: lobby@gewuerzmuehle.ch
- > **Samstag 28. Nov. 19:30 & 21:00 Uhr „Lateinamerikanische Musik“** Gesang und Gitarre.
Angélica Puglisi. Eintritt: Kollekte Barbetrieb & Snacks ab 18:00 Uhr
www.gewuerzmuehle.ch

KAMMERMUSIK



KONZERT

Regula Dodds, Violine • Patrik Gasser, Horn • Patricia Ulrich, Klavier

Trios für Violine, Horn & Klavier von Trygve Madsen (*1940) und Johannes Brahms (1833–1897)

Samstag, 21.11.2015, 19.00 Uhr

Musikschule Baar

(Kammermusik-Saal) Inwilerstrasse 4, 6340 Baar

Sonntag, 22.11.2015, 11.15 Uhr

Klangwerk 71, Ebikon

c/o Kunstkeramik, Luzernerstrasse 71, 6030 Ebikon

Eintritt frei, Kollekte



URGESCHICHTE (7)

ZUG

Geschichte(n) am Kanal

Cham-Hagendorn in
römischer Zeit

ab 15. November
2015

9

Montag

FILM

FLIZ: Homo Faber – Drei Frauen
Zug, Kino Gotthard, 20 Uhr

10

Dienstag

LITERATUR

Lust auf Lesen
Walchwil, Schul- und Gemeindebibliothek, 19.30–21 Uhr

11

Mittwoch

KINDER, LITERATUR

Reise ins Geschichtenland
Rotkreuz, Gemeinde- und Schulbibliothek, 16–16.30 Uhr

BÜHNE, MUSIK

Abba Gold
Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

BÜHNE, LITERATUR

Satz&Pfeffer-Lesebühne mit Charles Lewinsky, Judith Stadlin u. a.
Zug, Oswalds Eleven, 20–22 Uhr

12

Donnerstag

KUNST & DESIGN

Vernissage: Daniel Bamert – Neue Werke «Varianten»
Baar, Brigitte Moser Schmuck Galerie, 18–20 Uhr

PARTYS

Thursday After Work
Zug, Grand Café, 18 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Warum Landis & Gyr? – Vom Schweizer Familienbetrieb zum Weltkonzern
Zug, Shedhalle, 18 Uhr

MUSIK

PanTugium Panflötenkonzert
Hünenberg, Röm.-kath. Kirche, 19–20.15 Uhr

MUSIK

Schülerkonzert Jugendchor und Sologesangsklasse Patricia Samaniego
Steinhausen, Schulhaus Sunnegrund 1, 19 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Kultur-Znacht mit dem Coro Alpestre
Cham, Restaurant Raben, 19.30–22 Uhr

BÜHNE

Romulus der Grosse
Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

BÜHNE

Massimo Rocchi
Zug, Theater Casino, 20–22 Uhr

MUSIK

Trees of Sound – von Allmen Meier Fuchs
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

DIES & DAS

Zocken
Zug, Galvanik, 20 Uhr

BÜHNE, MUSIK

Zuwebe-Schauspielerei und Swisstenor Daniel Stüssi
Zug, Rest. Intermezzo, 20 Uhr

13

Freitag

DIES & DAS

Café Philo: Faszination Mode
Zug, Casa Rossa, 18–19.30 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Stubete
Hagendorn, Rest. Leue, 19 Uhr

BÜHNE

Romulus der Grosse
Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Jodlerkonzert Schlossgruess Cham
Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

DIES & DAS, FILM

Multimediavortrag: Medizinische Höhenexpedition auf den Himlung Himal
Unterägeri, Pfarreiheim Sonnenhof, 20–22 Uhr

BÜHNE

Massimo Rocchi
Zug, Theater Casino, 20–22 Uhr

BÜHNE

Nur Gutes – Daas Kollektiv
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

BÜHNE

Tanzcentral Creation#2 2015
Zug, Chollerhalle, 20–22 Uhr

MUSIK

Galvanik Jam
Zug, Galvanik, 21 Uhr

PARTYS

«Friday Night Oldies Fever» – 80's Special
Baar, Victoria Bar, 21.30–1.30 Uhr

14

Samstag

KUNST & DESIGN

Apéro: Daniel Bamert – Neue Werke «Varianten»
Baar, Brigitte Moser Schmuck Galerie, 10–12 Uhr

KINDER, MUSIK

Musikschule der Stadt Zug: Tastenforum
Zug, Aula Loreto, 10.30 Uhr

KUNST & DESIGN

Neueröffnung Kostüm-Atelier
Zug, Atelier- und Kulturhaus Gewürzmühle, 12–20 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Baarer Chilbi
Baar, Zentrum, 13–1 Uhr

BÜHNE

Theatergruppe Oberägeri: «Bisch sicher?»
Oberägeri, Mehrzweckanlage Maienmatt, 14.30 Uhr

VOLKSKULTUR

Kaktusbar
Baar, Hinter Thai-Restaurant Benjarong (ehemals Rest. Schwert), 16–6 Uhr

DIES & DAS, MUSIK

Profis-Röschstube
Baar, Vor der Gemeindeverwaltung, 16–24 Uhr



BÜHNE

Romulus der Grosse
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

DIES & DAS

Vernissage der Sonderausstellung «Geschichte(n) am Kanal»
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 17 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Volkstümliches Konzert
Menzingen, Kath. Pfarrkirche Johannes der Täufer, 18 Uhr

VOLKSKULTUR

Kunstkiosk Baar wird zum Aquarium
Baar, Kunstkiosk, 19–24 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Jodlerkonzert Schlossgruess Cham
Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

BÜHNE

Theatergruppe Oberägeri: «Bisch sicher?»
Oberägeri, Mehrzweckanlage Maienmatt, 20 Uhr

MUSIK

Jahreskonzert Musikverein Rotkreuz
Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 20–22 Uhr

MUSIK

77 Bombay Street
Zug, Chollerhalle, 19.45 Uhr

BÜHNE

Balla, Balla ... chasch mi filme!
Zug, Industrie45, 20–22 Uhr

BÜHNE

Tanzcentral Creation#2 2015
Zug, Chollerhalle, 20–22 Uhr

MUSIK

Victoria Bar supporting: SimPlay
Baar, Victoria Bar, 20.30 Uhr

MUSIK

Chlyklass
Zug, Galvanik, 22.30 Uhr

PARTYS

Extraschicht
Zug, Galvanik, 1–6 Uhr

15

Sonntag

KINDER, VOLKSKULTUR

Baarer Chilbi
Baar, Zentrum, 10–24 Uhr

VOLKSKULTUR

Morgartenschieszen
Morgarten, 10–18 Uhr

DIES & DAS, KINDER

Gedankenflüge in der Burg: Träume
Zug, Museum Burg, 10.30 Uhr

FILM

Ciné&Diner 04/15
Cham, The Blinker, 10.45 Uhr

DIES & DAS, MUSIK

Profis-Röschstube
Baar, Vor der Gemeindeverwaltung, 11–24 Uhr

DIES & DAS, KINDER

Römisches Alltagsleben
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 11–17 Uhr

KUNST & DESIGN

Neueröffnung Kostüm-Atelier
Zug, Atelier- und Kulturhaus Gewürzmühle, 12–20 Uhr

KINDER, KUNST & DESIGN

Offenes Atelier
Zug, Kunsthaus Zug, 13–17 Uhr

KUNST & DESIGN

Apéro: Marlise Mumenthaler
Zug, Kunsthandlung & Galerie Carla Renggli, 14–17 Uhr

BÜHNE

Theatergruppe Oberägeri: «Bisch sicher?»
Oberägeri, Mehrzweckanlage Maienmatt, 14.30 Uhr

VOLKSKULTUR

Kaktusbar
Baar, Hinter Thai-Restaurant Benjarong (ehemals Rest. Schwert), 17–2 Uhr

MUSIK

Cham Delta: Musik aus Syrien
Cham, Ref. Kirche, 17 Uhr

KINDER, MUSIK

Jahreskonzert ProSecco Chor
Menzingen, Vereinshaus, 17 Uhr

MUSIK

Jahreskonzert Musikverein Rotkreuz
Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 17–19 Uhr

LITERATUR

Buchvernissage
Zug, Kunsthaus Zug, 17–18 Uhr

MUSIK

Roberto Bossard Trio mit Menno Daams
Zug, Theater im Burgbachkeller, 17 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Jubiläumskonzert 700 Jahre Morgarten
Unterägeri, Aegerihalle, 18–19.30 Uhr

VOLKSKULTUR

Kunstkiosk Baar wird zum Aquarium
Baar, Kunstkiosk Baar, 19–23 Uhr

16

Montag

KINDER, VOLKSKULTUR

Baarer Chilbi
Baar, Zentrum, 10–23 Uhr

DIES & DAS, MUSIK

Profis-Röschstube
Baar, Vor der Gemeindeverwaltung, 11–15 Uhr

DIES & DAS

Zuger Dialoge
Zug, Theater Casino, 19–21 Uhr

LITERATUR

Lesung mit Katharina Hacker: «Skip»
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

aufmerksam machen / обращать внимание / / draw attention to / 指出 /
far notare qualcosa a qualcun / llamar la atención / vekja athygli á einhverju / zwrócić uwagę /
/ a atrage at atnția / / attirer l'attention / / felhívni a figyelmet

Zuger **Übersetzer Gespräche**

Über setzen!

— **«Dichte, Dichter, rede nicht.»** (Goethe)

Melanie Walz, Übersetzerin, Zuger Übersetzer-
Stipendium 1999; **Steffen Popp**, Dichter
und Übersetzer, Zuger Anerkennungspreis 2015

Freitag, 20. November 2015, 20 Uhr

Im Dachraum der Bibliothek Zug, St. Oswaldsgasse 21, 6300 Zug

— **Den Roman erstürmen wie eine Festung?**

Michail Schischkin, Autor
Andreas Tretner, Übersetzer,
Zuger Anerkennungspreis 2015

Samstag, 21. November 2015, 17 Uhr

Theater Casino Zug, Kleiner Saal, Artherstr. 2, 6300 Zug
Apéro im Anschluss an das Gespräch.

Freier Eintritt



Unterstützt vom
Kanton Zug

LANDIS & GYR STIFTUNG

prohelvetia

ERNST GÖHNER STIFTUNG

www.zugeruebersetzer.ch

17

Dienstag

KINDER, LITERATUR

Verse, Reime und Geschichten
Hünenberg, Bibliothek,
9.30-10.30 Uhr

LITERATUR

Literatur-Kaffee
Zug, Pulverturm, 14-16 Uhr

BÜHNE

Strom
Zug, Theater Casino, 20-22 Uhr

18

Mittwoch

KINDER, LITERATUR

Gschichte-Zyt
Hünenberg, Bibliothek Hünenberg,
15.30-16 Uhr

MUSIK

Tastenrunde 1
Hünenberg, Schulhaus
Eichmatt, 19-20 Uhr

LITERATUR

Fyrabig-Treff - Lesung
Rotkreuz, Gemeinde- und
Schulbibliothek, 19-20 Uhr

MUSIK

**Musikschule Steinhausen:
Das Konzert**
Steinhausen, Zentrum Chile-
matt, 19 Uhr

BÜHNE

**Theatergruppe Oberägeri:
«Bisch sicher?»**
Oberägeri, Mehrzweckanlage
Maienmatt, 20 Uhr

MUSIK

Nicole Bernegger
Zug, Chollerhalle, 20.30-23 Uhr

19

Donnerstag

BÜHNE, DIES & DAS

**Donschtig-Träff - Faszination
Bild**
Baar, Rathaus-Schüür, 9 Uhr

DIES & DAS, FILM

**Modern Times? - Industriefilme
als Unternehmensmotor**
Zug, Shedhalle, 18 Uhr

PARTYS

Thursday After Work
Zug, Grand Café, 18 Uhr

DIES & DAS

**Kolingesellschaft Zug: Zeit und
Zeiten in der Bibel**
Zug, Röm.-kath. Pfarreiheim
St. Michael, 19.30-21 Uhr

BÜHNE

Spatz und Engel
Cham, Lorzensaal, 20-22 Uhr

MUSIK, PARTYS

Chollerhalle@Galvanik
Zug, Galvanik, 20-24 Uhr

BÜHNE, MUSIK

Mozart: La Finta Semplice
Zug, Theater Casino, 20-22 Uhr

BÜHNE, MUSIK

Zapzarap - Die Erben
Baar, Rathaus-Schüür, 20.15 Uhr

20

Freitag

KUNST & DESIGN

**Vernissage: Lony Wissmann -
Acrylbilder und Aquarelle**
Cham, Villette Cham, 17.30 Uhr

KUNST & DESIGN

Eröffnung: Heinz Ruhstaller
Zug, Kunstraum Kolin21, 18 Uhr

DIES & DAS

DinnerKrimi: Killer Casting
Zug, Zugersee Schifffahrt,
18.45-23 Uhr

DIES & DAS, KINDER

Taschenlampen-Führung
Zug, Museum für Urgeschich-
te(n), 19-20.30 Uhr



MUSIK

**Vokalensemble Lyra aus
St. Petersburg**
Baar, Ref. Kirche, 20 Uhr

BÜHNE

**Theatergruppe Oberägeri:
«Bisch sicher?»**
Oberägeri, Mehrzweckanlage
Maienmatt, 20 Uhr

MUSIK

Michael von der Heide
Zug, Theater Casino, 20-22 Uhr

MUSIK

Räume sind Träume
Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

LITERATUR

Zuger Übersetzergespräche
Zug, Bibliothek Zug, 20 Uhr

BÜHNE, LITERATUR

Raggabund/Slam Jam
Zug, Galvanik, 21 Uhr

21

Samstag

KUNST & DESIGN

Finissage - Beat O. Iten
Baar, Z-Galerie, 11-14 Uhr

DIES & DAS, VOLKSKULTUR

Zuwebe-Märt
Baar, Zuwebe, 15-23 Uhr

DIES & DAS, KINDER

Kinder führen Kinder
Zug, Museum Burg, 15-16 Uhr

MUSIK

**Kammer-Solisten Zug:
Adventsklang. Der Trompeter
und das Fest.**
Zug, Kapelle Kollegium
St. Michael, 16.30 Uhr

MUSIK

Konzert Einsteiger-/Kinderchor
Steinhausen, Schulhaus Feld-
heim 3, 17 Uhr

LITERATUR

Zuger Übersetzergespräche
Zug, Theater Casino Zug, 17 Uhr

MUSIK

**Kammermusik-Konzert für Horn,
Violine & Klavier**
Baar, Musikschule Baar, 19 Uhr

DIES & DAS, LITERATUR

**Schreiber vs Schneider -
Spesen einer Ehe**
Risch, Waldheim Risch, 19 Uhr

BÜHNE, DIES & DAS

**«Am Puls» - Plattform für junge
Zuger Künstler**
Zug, Atelier- und Kulturhaus
Gewürzmühle, 19-22 Uhr

FILM

Es läuft etwas ...
Zug, Lade für Soziokultur,
19-22 Uhr

PARTYS

Out of Control
Zug, Industrie45, 19 Uhr

BÜHNE

**Theatergruppe Oberägeri:
«Bisch sicher?»**
Oberägeri, Mehrzweckanlage
Maienmatt, 20 Uhr

MUSIK

Gospel in Concert
Unterägeri, Kath. Pfarrkirche
Unterägeri, 20-21.45 Uhr

BÜHNE

Angeklagt - Lux & Ludus
Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

BÜHNE, LITERATUR

**Rötelsterben - von Judith Stadlin
und Michael van Orsouw**
Zug, Oswalds Eleven, 20 Uhr

DIES & DAS, MUSIK

**Stadtmusik Zug: «Sax and the
City»**
Zug, Theater Casino Zug, 20 Uhr

BÜHNE, DIES & DAS

**ZST - Zentralschweizer Talent-
show, Finale**
Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

MUSIK

Live in Cham: Laurence Jones
Cham, Rest. Steirereck, 21 Uhr

PARTYS

Tanznacht40
Zug, Topas Club, 21 Uhr

MUSIK, PARTYS

Karaoke Till Death
Zug, Galvanik, 22.30 Uhr

PARTYS

Extraschicht - Afterhour
Zug, Galvanik, 2-6 Uhr

22

Sonntag

DIES & DAS, LITERATUR

Winterbrunch mit Philip Maloney
Zug, Zugersee Schifffahrt,
9.45-13.15 Uhr

VOLKSKULTUR

**Hobbykünstler- und Weihnachts-
markt**
Walchwil, Gemeindesaal,
10-17 Uhr

BÜHNE, LITERATUR

**Wilhelm Busch - Balduin Bäh-
lamm, der verhinderte Dichter**
Baar, Rathaus-Schüür, 10.30 Uhr

VOLKSKULTUR

**Ausstellungssonntag
in der Altstadt**
Zug, Zuger Altstadt, 11-17 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Neuheimer Weihnachtsmärt
Neuheim, Lindenhalle, 13-18 Uhr

*Mehr online:
www.zugkultur.ch*



DIES & DAS, KINDER

Das letzte Zuger Mammut
Zug, Museum für Urgeschich-
te(n), 14-17 Uhr

BÜHNE

Senioren-Tanz Zug
Zug, Burgbachsaal, 14-17 Uhr

BÜHNE, KINDER

Kasperltheater
Hünenberg, Ludothek, 14.30 Uhr

BÜHNE, KINDER

Caroline Graf & die Superhasen
Zug, Chollerhalle, 15-17 Uhr

DIES & DAS, KINDER

Erlebnisführung für Familien
Zug, Museum Burg, 15-16 Uhr

BÜHNE, KINDER

Kasperltheater
Hünenberg, Ludothek, 15.30
und 16.30 Uhr

MUSIK

Chorisma: Candle Swing
Baar, Kirche St. Martin, 17 Uhr

BÜHNE

**Theatergruppe Oberägeri:
«Bisch sicher?»**
Oberägeri, Mehrzweckanlage
Maienmatt, 17 Uhr

BÜHNE, LITERATUR

**Kurz vor der Erlösung - Matter-
horn-Produktionen**
Zug, Theater im Burgbachkeller,
17 Uhr

DIES & DAS, MUSIK

Apero Opera
Zug, Chollerhalle, 19-21.30 Uhr

23

Montag

MUSIK

**Unplugged & Uncorked
mit Willer & Joseph Myers**
Zug, Rittersaal im Pulverturm,
19-23 Uhr

24

Dienstag

DIES & DAS

Aschi Widmer in Australien
Cham, Lorzensaal, 20-22 Uhr

BÜHNE

English Stand-up Comedy
Zug, Theater Casino, 20-22 Uhr

25

Mittwoch

BÜHNE

Senioren-Tanz-Nachmittag
Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 14-17 Uhr

BÜHNE

**Bänz Friedli: «Gömmen
Starbucks»**
Zug, Schulhaus Herti (Aula),
19.30 Uhr

VOLKSKULTUR

**Delegiertenversammlung der
Fasnachtsgesellschaft Baar**
Baar, Rest. Sport-Inn, 20 Uhr

11 | 2015

Das gemeinsame Programm von
Kultur Oberägeri und Kultur Unterägeri



JUBILÄUMSKONZERT

ÄGERITALORCHESTER

Sonntag, 15. November, 18.00 Uhr

AEGERIHALLE, Unterägeri



SINFONIEKONZERT «EROICA»

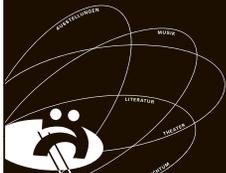
STADTORCHESTER ZUG

Samstag, 28. November, 15.30 Uhr

Pfarrkirche, Unterägeri



Einwohnergemeinde Unterägeri Kultur Unterägeri
Seestrasse 2 6314 Unterägeri
Telefon 041 754 55 00
www.unteraegeri.ch



Einwohnergemeinde Oberägeri Kultur Oberägeri
Alosenstrasse 2 6315 Oberägeri
Telefon 041 723 80 48
tsk@oberaegeri.ch www.oberaegeri.ch

KULTUR:ägeri

Mehr Hintergrund.

Zum Mitreden.



Immer dabei.



DIES & DAS**Spielplausch**

Baar, Ludothek Baar, 20–23 Uhr

BÜHNE**Theatergruppe Oberägeri:****«Bisch sicher?»**Oberägeri, Mehrzweckanlage
Maienmatt, 20 Uhr**MUSIK****Eric Bibb & Habib Koité Trio**

Zug, Theater Casino, 20–22 Uhr

26

Donnerstag

PARTYS**Thursday After Work**

Zug, Grand Café, 18 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN**Verbotene Stadt oder lebendige City? – Konzern- und Stadtentwicklung**

Zug, Shedhalle, 18 Uhr

KINDER, MUSIK**Adventskonzert der Kadettenmusik Zug**Zug, Aula Schulhaus Loreto,
19.30 Uhr**MUSIK****Live i de Braui: The Vincenzos**

Baar, Rest. Brauerei, 20–23 Uhr

MUSIK**A-cappella-Festival – Medlz**Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr**MUSIK****Folk-Duo Prader & Knecht**

Zug, Rest. Intermezzo, 20–22 Uhr

BÜHNE, MUSIK**Hildegard lernt fliegen**

Zug, Chollerhalle, 20–22 Uhr

MUSIK**Niente Jazz-Konzert**

Zug, Niente Bar, 20–22 Uhr

27

Freitag

KINDER, VOLKSKULTUR**Weihnachtsmärt und Samichlauseinzug**Steinhausen, Dorfplatz,
15–20 Uhr**VOLKSKULTUR****Weihnachtsmarkt**Hünenberg, Dorfplatz und im
Saal, 15.30–20.30 Uhr**KINDER, VOLKSKULTUR****Eröffnung Lichterweg Baar**

Baar, Wisshalde, 18 Uhr

DIES & DAS**Kultur-Lobby**Zug, Atelier- und Kulturhaus
Gewürzmühle, 18 Uhr**KUNST & DESIGN****Vernissage: Animalia XXXII im Advent**

Zug, Atelier Animalia, 18 Uhr

LITERATUR**Lesebaar mit Dana Grigorcea und Sabine Dörlemann**

Baar, Bibliothek, 19.30–21 Uhr

MUSIK**Chor Vocal Emotions:****«Black and White»**Cham, Röm.-kath. Pfarrkirche
St. Jakob, 20 Uhr**BÜHNE****Theatergruppe Oberägeri:****«Bisch sicher?»**Oberägeri, Mehrzweckanlage
Maienmatt, 20 Uhr**MUSIK, VOLKSKULTUR****A-cappella-Festival – Camerata**Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr**BÜHNE****Zugpersönlich**Zug, Atelier- und Kulturhaus
Gewürzmühle, 20–22 Uhr**MUSIK****Altan**

Zug, Chollerhalle, 20.30–23 Uhr

MUSIK, PARTYS**«Funky Friday» mit DJ Peter Wermelinger**

Baar, Victoria Bar, 21–1 Uhr

28

Samstag

KUNST & DESIGN**Buchvernissage: Illustrierte Malhefte von Daniel Bamert**Baar, Brigitte Moser Schmuck
Galerie, 10–12 Uhr**VOLKSKULTUR****Weihnachtsmarkt**Menzingen, Rathausplatz,
10–19 Uhr**KINDER, VOLKSKULTUR****Bazar**Oberwil b. Zug, Psychiatrische
Klinik Zugersee, 10–17 Uhr**KINDER, VOLKSKULTUR****Baarer Christkindli-Märt**

Baar, Zentrum, 11–20 Uhr

BÜHNE, VOLKSKULTUR**Theatergruppe Neuheim:****«Durebrönn»**

Neuheim, Lindenhalle, 14 Uhr

VOLKSKULTUR**Weihnachtsmarkt Rotkreuz**

Rotkreuz, Dorfplatz, 14–19 Uhr

DIES & DAS**Verkauf von historischem****Weihnachtsschmuck**

Zug, Museum Burg, 14–17 Uhr

MUSIK**Stadtorchester Zug: Sinfoniekonzert «Eroica»**Unterägeri, Kath. Pfarrkirche,
15.30 Uhr**KINDER, VOLKSKULTUR****Lichterweg Baar**

Baar, Wisshalde, 17–23 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN**Eröffnung: Wege der Sammlung VI**Zug, Pädagogische Hochschule
Zug, 17 Uhr**DIES & DAS****DinnerKrimi: Killer Casting**Zug, Zugersee Schifffahrt,
18.45–23 Uhr**PARTYS****Tun it up**

Zug, Industrie45, 19 Uhr

MUSIK**Lateinamerikanische Musik**Zug, Atelier- und Kulturhaus
Gewürzmühle, 19.30–20.15 Uhr**BÜHNE, VOLKSKULTUR****Theatergruppe Neuheim:****«Durebrönn»**

Neuheim, Lindenhalle, 20 Uhr

BÜHNE**Theatergruppe Oberägeri:****«Bisch sicher?»**Oberägeri, Mehrzweckanlage
Maienmatt, 20 Uhr**Folge uns auf Facebook****MUSIK****A-cappella-Festival – Gospelchor Zug**Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr**MUSIK****Victoria Bar supporting:****Dear Helmut**

Baar, Victoria Bar, 20.30 Uhr

MUSIK**Irish Christmas Festival**

Zug, Chollerhalle, 20.30 Uhr

MUSIK**Lateinamerikanische Musik**Zug, Atelier- und Kulturhaus
Gewürzmühle, 21–21.45 Uhr**MUSIK, PARTYS****End of Movember Benefizgala**

Zug, Galvanik, 21 Uhr

29

Sonntag

KINDER, VOLKSKULTUR**Klausmarkt**Zug, Landsgemeindeplatz,
9–18 Uhr**KINDER, VOLKSKULTUR****Bazar**Oberwil b. Zug, Psychiatrische
Klinik Zugersee, 10–17 Uhr**DIES & DAS****Verkauf von historischem Weihnachtsschmuck**

Zug, Museum Burg, 10–17 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN**Führung**

Zug, Kunsthaus, 10.30–12 Uhr

MUSIK**Stadtorchester Zug: Sinfoniekonzert «Eroica»**

Zug, Theater Casino, 10.30 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR**Ländlerkapelle Urs Brühlmann**Unterägeri, Chlösschterli,
11–17 Uhr**BÜHNE, KINDER****Tom Träumer – ein MärliMusical von Andrew Bond**

Cham, Lorzensaal Cham, 14 Uhr

KINDER, MUSIK**Adventskonzert Zuger Jugendorchester**

Zug, Kirche St. Johannes, 16 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR**Lichterweg Baar**

Baar, Wisshalde, 17–23 Uhr

MUSIK**Adventskonzert**Hünenberg, Röm.-kath. Kirche,
17 Uhr**MUSIK, VOLKSKULTUR****Fryzyt Musikanten:****«Stubätä im Stei»**Hünenberg, Restaurant
Wartstein, 17–22 Uhr**MUSIK****IGNM Zentralschweiz: Meeting**

Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

30

Montag

KINDER, VOLKSKULTUR**Lichterweg Baar**

Baar, Wisshalde, 17–23 Uhr

LITERATUR**Residenzen: Dževad Karahasan –****Lesung und Gespräch**Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr**Kulturtipp**

Andrea Schelbert

a.schelbert@zugkultur.ch

**1. Baarer Chilbi**

Wenn der Duft von gebrannten Mandeln und Zuckerwatte durch die Strassen weht, genieße ich es, über den Chilbiplatz und durch die Marktstände zu flanieren. Zeit, alte Bekannte zu treffen, ein feines «Kafi» zu trinken und dem bunten Treiben zuzuschauen. Sa–Mo 14.–16. November Baar, Zentrum

2. Panflötenkonzert von PanTugium

Das Ensemble lädt zum fünfjährigen Jubiläum auf eine Panflötenmusikreise ein. Auf dem Programm stehen gefühlvolle und beschwingte Melodien aus aller Welt. Mi 4. November Unterägeri, Marienkirche Do 12. November Hünenberg, Kath. Kirche

3. Chorisma mit Candle Swing

Bei Kerzenlicht und festlicher Stimmung erwartet das Publikum Musik zum Träumen. Chorisma aus Baar und die Apple's Paradise Big Band aus Affoltern am Albis laden ein zu Swing, Jazz und groovigem Pop. So 22. November Baar, Kirche St. Martin So 13. Dezember Zug, Ref. Kirche

Atelier-Aufenthalt in Genua für Zuger Kulturschaffende

Die Stadt Zug und die Städtekonferenz Kultur (SKK) geben einer Zugerin oder einem Zuger Gelegenheit, vom 2. März 2017 bis 30. Mai 2017 für **drei Monate in Genua (Italien)** zu arbeiten. Bewerben können sich professionelle Kulturschaffende, Kulturvermittler/-innen und Kulturveranstalter/-innen aller Sparten.

Bedingungen: Bürgerrecht, Wohnsitz oder Arbeitsort in der Stadt Zug oder zu einem früheren Zeitpunkt während mindestens zehn Jahren in der Stadt Zug ansässig, respektive berufstätig.

Die Mitgliedstädte der SKK betreiben gemeinsam ein Atelierhaus in Kairo (Ägypten), Buenos Aires (Argentinien) und Genua (Italien) und stellen es Schweizer Kulturschaffenden für jeweils drei Monate bis zu einem halben Jahr zur Verfügung. Zum Stipendium gehört ein Lebenskostenzuschuss von Fr. 1500.– im Monat. Das Atelierhaus in Genua liegt sehr zentral und bietet Platz für jeweils zwei Personen gleichzeitig. Vom 2. März 2017 bis 30. Mai 2017 wird dort ebenfalls ein Kulturschaffender oder eine Kulturschaffende aus Genf leben.

Informationsbroschüre mit Anmeldeformular sind unter www.stadtzug.ch/auslandatelier oder unter folgender Adresse erhältlich: Stadt Zug, Stelle für Kultur, Kulturkommission, Postfach 1258, 6301 Zug, Tel. 041/ 728 20 31, jacqueline.falk@stadtzug.ch

Anmeldeschluss: 29. Januar 2016

www.lorzensaal.ch

Wo jeder Besuch zum Erlebnis wird.

NOVEMBER

Fr, 6. November	20.00	Oropax mit Chaos Royal Tickets: www.ticketcorner.ch
Sa, 7. November	20.00	Barbara Baldini - Von Liebe, Sex und anderen Irrtümer / www.ticketcorner.ch
So, 8. November	15.00	Dornröschen von Märlietheater Fidibus Tageskasse ab 14.30 Uhr
Mi, 11. November	20.00	ABBA Gold/ Tickets: www.ticketcorner.ch
Fr&Sa, 13.&14. November		Jahreskonzert Jodlerclub Schlossgruess
Di, 17. November	19.30	Alpen Live-Reportage von Hans Thurner Infos&Tickets: www.explora.ch
Do, 19. November	20.00	Spatz und Engel - www.spatzundengel.ch Produktion der Walensee-Bühne
Sa&So, 21.&22. November		Jahreskonzert Musikgesellschaft Cham
Di, 24. November	20.00	Australien - Reportage Aschi Widmer Infos: www.aschiwidmer.ch
Mi, 25. November	11.00	Chomer Märt mit Grotto della Musica
Sa, 28. November	19.30	Lotto-Match, Männerriege TV Cham
So, 29. November	14.00	Tom Träumer - Märli musicaltheater von Andrew Bond, www.ticketcorner.ch

DEZEMBER

Mi, 2. Dezember	19.30	Live-Reportage „Mit dem Dalai Lama durch den Himalaya“, www.explora.ch
Di, 8. Dezember	13.00	Chomer Wienachtsmärt - Dorfplatz
Do, 10. Dezember	20.15	Bo Katzman Chor „Your Christmas Tour“ Tickets: www.bokatzman.ch
Sa, 12. Dezember	16.00	Musikschule Cham „Chor Konzert“
Mi, 16. Dezember	20.00	Edelmais „...einmal Meer!“
& Do, 17. Dezember		Tickets: www.starticket.ch
Do, 24. Dezember	14.30	Wienachtsmärli „Gestiefelter Kater“

JANUAR 2016

7. - 10. Januar	div. Zeiten	VoiceSteps.junior
Fr&Sa, 15.&16. Jan.	div. Zeiten	TV Cham - Turnvorstellungen
Sa&So,	20.00	Kaya Yanar „Reiz der Schweiz“
23.&24. Januar		Tickets: www.ticketcorner.ch
Di, 26. Januar	19.30	Live-Reportage „Unter Bären II“ Tickets: www.explora.ch
Do, 28. Januar	20.00	Musikschule Cham - Blasorchester
Sa, 30. Januar	19.30	Zuger Sinfonietta Konzert „Des Knaben Wunderhorn“

Mi 4. November
Keynote Jazz



Sa 7. November
Casino on Stage 2

NOV

Karten 041 729 05 05 oder
www.theatercasino.ch

So 8. November
Christian Zacharias

12./13. November
Massimo Rocchi



Di 17. November
Strom
Junges Theater Basel

Do 19. November
Mozart: La Finta Semplice



Fr 20. November
Michael von der Heide

Di 24. November
English Stand-up Comedy



Mi 25. November
Eric Bibb & Habib Koité

Veranstaltungen der
Theater- und Musikgesellschaft Zug

Zuger Kantonalbank, Hauptsponsorin

theater
casino
zug

NOVEMBER



MI / 4.11. + FR / 6.11. / 20 UHR

LYSISTRATA

Theatergruppe Grenzgänger

Theater



SA / 7.11. / 20 UHR

NACHTSCHATTE

das neue Programm von Philipp Galizia und Roman Wyss

Konzert/Theater



SO / 8.11. / 17 UHR

TRIO DREI

Lesung mit Max Huwyler / Beat Unternährer, Posaune / Céline Voser, Cello

Lesung



DO / 12.11. / 20 UHR

TREES OF SOUND

Martin von Allmen, Schlagwerk / Stimme und Carole Meier, Violine / Bratsche treffen auf die deutsche Klangkünstlerin Limpe Fuchs

Theater



FR / 13.11. / 20 UHR

NUR GUTES

ein choreografiertes Kammerspiel nach dem Roman von Erwin Koch

Theater



SO / 15.11. / 20 UHR

MENNO DAAMS & THE ROBERTO BOSSARD TRIO

Menno Daams trumpet, Roberto Bossard guitar, Thomas Dürst bass, Elmar Frey drums

Konzert



FR / 20.11. / 20 UHR

ONE THOUSAND NOTES FOR YOU & ONE FOR ME

Konzertperformance rund um den Flügel. Mit Hildegard Kleeb, Zug / Satoko Inoue, Tokio / Lara Stanic, Zürich / Olga Kokcharova, Genf

Konzert/
Performance



SA / 21.11. / 20 UHR

ANGEKLAGT

Die Theaterproduktion von lux&ludus fasziniert und irritiert mit Mariella Mehrs preisgekröntem Roman

Theater



SO / 22.11. / 17 UHR

KURZ VOR DER ERLÖSUNG

Ein Sprechatorium mit Glockenbegleitung erzählt die Weihnachtsgeschichte neu
Tryout mit Ursina Greuel

Konzert/Lesung



DO – SA / 26. – 28.11.

A-CAPPELLA-FESTIVAL

26.11. MEDLZ DRESDEN / 27.11. CAMERATA MINSK / 28.11. GOSPELCHOR ZUG

Konzerte



MO / 30.11. / 20 UHR

RESIDENZEN

Dževad Karahasan, Schriftsteller, Bosnien
Lesung und Gespräch / Moderation: Andreas Breitenstein, Feuilletonredaktor NZZ

Lesung

...47...48...49...50 JAHRE

theater
burgbachkeller

Theater im Burgbachkeller
St.-Oswalds-Gasse 3
6300 Zug

MEHR INFORMATIONEN UND
TICKETS FINDEN SIE AUF

www.burgbachkeller.ch

VORVERKAUF /
THEATER IM BURGBACHKELLER / 041 711 96 30 /
Di–Fr 13.30–18.30h / karten@burgbachkeller.ch /
Abendkasse: 45min vor Vorstellungsbeginn
THEATER CASINO ZUG / 041 729 05 05 / karten@theatercasino.ch
STARTICKET-Verkaufsstellen

DREHSCHEIBE DES LEBENS

Christian Schnieper, Architekt M.Arch/SIA,
Stadtarchitekt Zug: Flösserfest, Ägeriseelauf,
Seefest, Donnschtig-Jass, Segelschule, Jugend-
treff, Bistro, Schifflanlegestelle,... der Seeplatz
Oberägeri beherbergt eine beeindruckende
Vielzahl öffentlicher Nutzungen und funktioniert
als wichtige Drehscheibe des gesellschaftlichen
Lebens im Dorf. Der in seiner Form zufällig
wirkende Kiesplatz wird von Bootshäusern und
der Studenhütte gefasst und wird seinem Namen

mit der freien Sicht auf See und Rossberg mehr
als gerecht. Derzeit wird der Platz saniert und mit
neuen Einwasserungsrampen, Steg und Ufermau-
ern ergänzt. Der Bezug des Platzes zum See wird
noch enger verflochten und die Nutzbarkeit für die
Bevölkerung gestärkt. Der Seeplatz Oberägeri ist
Beispiel eines unverkrampften Umgangs mit öffent-
lichen Zonen und Nutzungen an Gewässern und
besticht durch seine in der Geschichte wurzelnden
Selbstverständlichkeit und Funktionalität.

Mitglieder und Freunde des Zuger
Heimatschutz weisen hier auf Plätze
und öffentliche Aussenräume hin, die
die Siedlungen und die Kulturland-
schaft des Kantons Zug prägen und
unsere Aufmerksamkeit verdienen.

Postfach 4641, 6304 Zug
zug@heimatschutz.ch
www.zugerheimatschutz.ch



ZUGER HEIMATSCHUTZ



Abonnieren Sie das Zug Kultur Magazin

Das Zug Kultur Magazin liegt zehn Mal pro Jahr (Doppelausgaben für Januar/Februar und Juli/August) der «Neuen Zuger Zeitung» bei. Zusätzlich ist es separat im Abonnement erhältlich. Das Jahres-Abonnement kostet 60 Schweizer Franken.

Abos können unter www.zugkultur.ch/abo oder via E-Mail an abo@zugkultur.ch bestellt werden.

Das Abo verlängert sich nach Ablauf automatisch um ein Jahr.

➔ zugkultur.ch/abonnement

Werden Sie Mitglied der IG Kultur Zug

Mit einer Mitgliedschaft unterstützen Sie die Interessengemeinschaft Kultur Zug und damit die Koordination, Information und Lobbyarbeit der Kulturszene des Kantons Zug. Die IG Kultur Zug ist Trägerin des Zug-Kultur-Webportals sowie dieses Magazins und versteht sich als Dachorganisation der kulturellen Organisationen und Institutionen im Kanton Zug. Mitglied werden können Kulturschaffende, kulturelle Organisationen, Institutionen und Vereinigungen sowie kulturell interessierte Einzelpersonen, Behörden, Firmen und Vereine. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.zugkultur.ch/mitglied oder direkt bei der Geschäftsstelle der IG Kultur Zug, Untermüli 3, 6300 Zug, Telefon 041 710 40 88, info@igkulturzug.ch.

➔ zugkultur.ch/mitgliedwerden

Partner

Zug Kultur wird unterstützt durch den Kanton, alle Gemeinden sowie unsere Medienpartner:

NEUE
ZUGER ZEITUNG



Veranstalter

Aegerihalle Unterägeri
www.aegerihalle.ch

Chollerhalle Zug
www.chollerhalle.ch

Gewürzmühle Zug
www.gewuerzmuehle.ch

Industrie 45 Zug
www.i45.ch

Kinder- & Jugendtheater Zug
www.kindertheaterzug.ch

Kulturzentrum Galvanik Zug
www.galvanik-zug.ch

Lade für Soziokultur Zug
www.jaz-zug.ch

Lorzensaal Cham
www.lorzensaal.ch

Rathus-Schüür Baar
www.baar.ch

Theater Casino Zug
www.theatercasino.ch

Theater im Burgbachkeller Zug
www.burgbachkeller.ch

Aussteller

Afrika-Museum Zug
www.afrikamuseumzug.ch

Altstadthalle Zug
www.stadtzug.ch

Fischereimuseum Zug
fischereimuseumzug.ch

Haus am See Unterägeri
www.unteraegeri.ch

Kunsthau Zug
www.kunsthauzug.ch

Kunstkiosk Baar
www.kunstkiosk-baar.ch

KunstKubusCham
www.kunstkubuscham.ch

Museum Burg Zug
www.burgzug.ch

Museum für Urgeschichte(n) Zug
www.museenzug.ch/urgeschichte

Ziegelei-Museum Hagendorn
www.ziegelei-museum.ch

Impressum November

Zug Kultur Magazin

24. Ausgabe, November 2015, 3. Jahrgang, erscheint zehnmal pro Jahr (Doppelnummern Januar/Februar und Juli/August)

Herausgeberin

Interessengemeinschaft Kultur Zug in Zusammenarbeit mit der «Neuen Zuger Zeitung»

Redaktion

Andreas Oppliger (opp), Leitung;
Andrea Schelbert (as)
redaktion@zugkultur.ch

Titelbild

Verlag «edition pudelundpinscher», Erstfeld, Fotografin: Daniela Kienzler; Gestaltung: David Clavadetscher

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Falco Meyer (fam), Daniela Kienzler

Verlagsleitung

Christoph Balmer
info@zugkultur.ch

Veranstaltungen

Online erfassen auf www.zugkultur.ch bis am 15. November 2015 für die Ausgabe Dezember 2015

Gestaltungskonzept

David Clavadetscher –
Grafikdesigner FH (David Clavadetscher, Andrea Züllig)

Illustration

Lina Müller

Druck

LZ Print
Neue Luzerner Zeitung AG

Auflage

18 098 Exemplare. Als Beilage der «Neuen Zuger Zeitung».

Content-Partner Agenda

Guidle AG

Werbung

Tarife siehe Mediadaten
www.zugkultur.ch/magazin
werbung@zugkultur.ch
Tel. 041 710 40 88

Abonnemente (10 Ausgaben)

Jahresabo Fr. 60.–
abo@zugkultur.ch
Tel. 041 710 40 88

Online lesen

www.zugkultur.ch/magazin
www.issuu.com/zugkultur

Adresse

Zug Kultur, Untermüli 3
6300 Zug, Tel. 041 710 40 88

Internet

www.zugkultur.ch
www.facebook.com/zugkultur

Termine Ausgabe Dezember 2015

Redaktions-/Inserateschluss:
Montag, 9. November 2015
Erscheinung: Samstag,
28. November 2015

Copyright

Zug Kultur Magazin/IG Kultur Zug, alle Rechte vorbehalten

ISSN

2296-5130 (Magazin)
2296-5157 (Webportal)

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung; für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich. Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie sich vor. Die Autoren verantworten den Inhalt ihrer Beiträge selbst.

Hinweise für redaktionelle Themen erwünscht bis 2 Wochen vor Redaktionschluss. Über die Publikation entscheidet die Redaktion. Bildmaterial digital senden. Es besteht keine Publikationspflicht.

23. September 2015, 22.13 Uhr: die 90-jährige Jazzsängerin Othella Dallas an der Vorpremiere ihres Kinofilms «What is luck?» im Kino Seehof, Zug.



Fotograf: Christan H. Hildebrand
Der selbstständige Allenwindner Fotograf nennt die Musik-, Tanz- und Theaterbühnen als seine liebste Passion. Event-, Porträt- und Pressefotografie sind weitere seiner bevorzugten Motivquellen.
www.fotozug.ch

DEZ
2015



20 JAHRE
GALVANIK

JUBILÄUMSFESTIVAL

1 MONAT ★ 11 EVENTS ★ 1 FESTIVALPASS

28.11 SCHNAUZUG PARTY // FRATELLI-B, RIVAL KINGS, DJ BAZOOKA
03.12 CJ RAMONE (US) 05.12 LLOYD BANKS (G-UNIT, US)
11.12 STILLER HAS 11.12 DIE BOYS (DEICKIND DJ-SET, DE) AB 23.30
12.12 IN HEAVEN W/ CARL CRAIG (US) 18.12 EINE SZENE GEHT FREMD
19.12 VENGABOYS (NL) 90ER PARTY 24.12 AFTERDINNER XMAS PARTY
26.12 XMAS PUNK FESTIVAL
31.12 20 JAHRE GALVANIK MIT DELINQUENT HABITS (US)

— INFOS WWW.GALVANIK-ZUG.CH —



MIGROS
kulturprozent

LANDIS & GYR
STIFTUNG

Zuger Kantonalbank

HÜLLIMANN-
WYSS STIFTUNG

ERNST
GÖHNER
STIFTUNG



AGENTMEDIA
Kreation | Produktion | Service

ZugKultur

MODUL
KULTURWERBUNG